



Der Herzog



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Marienberg

Gebirge | Gelobthland | Lauta | Niederlauterstein | Lauterbach | Kühnhaide | Reitzenhain
Rübenau | Satzung | Pobershau | Rittersberg | Ansprung | Grundau | Sorgau | Zöblitz



14/2021 · 24. Juli 2021 · 31. Jahrgang

Kultur und Tourismus erneut angelaufen – Einrichtungen haben ihre Türen wieder geöffnet



Auftakt der Konzertreihe an historischen Wahrzeichen



Aktuelle Sonderausstellung „Erzgebirgische Landschaftskunst“ im Bergmagazin



Kinderstadtführung



Badespaß im AQUA MARIEN

Die kulturellen und touristischen Einrichtungen der Stadt Marienberg haben ihren vollen Betrieb zu den regulären Öffnungszeiten wieder aufgenommen. In den Sommerferien locken viele verschiedene Angebote die großen und kleinen Besucher.

Den Auftakt einer Veranstaltungsreihe anlässlich des 500. Stadtjubiläums bildete ein Konzert des Duos Arparimba am Freitag, den 16. Juli 2021, im Roten Turm. Bis Mitte September folgen weitere Konzerte an historischen Wahrzeichen der Bergstadt Marienberg, so am Bergmagazin, am Lindenhäuschen und im Zschopauer Tor.

Außerdem gibt es verschiedene thematische Stadtführungen, wie z.B. Führungen zu den „Marienberger Handelsgeschichte(n)“ und geführte Wanderungen, u.a. zum Marienberger Bergbau und zum Thema Welterbe in und um Marienberg.

Ausführliche Informationen zu allen Einrichtungen und Angeboten finden Sie auf den Kulturseiten im Innenteil sowie unter www.marienberg.de.

Anzeige



**PANORAMABILDER
aus der Heimat**

Weitere Informationen
auf der Rückseite



Behörden und Informationsstellen

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung, Funk-Tel.: 0172/3441573
Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Bereich Abwasser: 0172/4716794

Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, Tel. 03735/6020, Fax 22307
Montag, Mittwoch geschlossen (Standesamt von 9:00 – 12:00 Uhr nur für Sterbefälle)
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 03735/602-136
Montag 9:00 – 13:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr durchgehend!
Mittwoch geschlossen
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
2. Samstag im Monat 9:00 – 12:00 Uhr
Öffnungszeiten Bürgerbüro – Außenstelle OT Zöblitz, Tel. 037363/187947
Montag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Große Kreisstadt Marienberg im Internet:
www.marienberg.de / post@marienberg.de

Sprechzeiten des Oberbürgermeisters nur nach Vereinbarung

Tourist-Info (Rathaus), Tel. 03735 602270
Mo, Di, Do, Fr 9:30 – 12:30 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr
Mi 13:00 – 16:30 Uhr
Sa 9:30 – 12:00 Uhr
Gästebüro OT Pobershau, Tel. 03735 23436
Mo, Mi, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Di, Do 13:00 – 16:30 Uhr
Tourist-Info OT Zöblitz, Tel. 037363 7704
Di, Mi, Do 11:00 – 15:30 Uhr
Fr 10:00 – 12:30 Uhr
Sa, So 13:00 – 16:00 Uhr



Für alle Fälle Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Marienberg GmbH/Energieversorgung Marienberg GmbH,
24 Stunden/Tag erreichbar, Bereiche Erdgas und Fernwärme: Tel. 03735/65125,
Bereich Wohnungswirtschaft: Tel. 0162/2407614

Störungsrufnummer MITNETZ STROM 0800 2 30 50 70
24 Stunden/Tag erreichbar

Frauenschutzhaus, Tel. 03731/22561

Meldung auftretender Luftbelastungen, deren Quelle in Nordböhmen vermutet wird:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Referat 51: Klima, Luftqualität, Tel. 0351 26125104

Beschwerden über Luftbelastungen inkl. Gerüche mit Quelle in Sachsen sind dem zuständigen Landratsamt zu melden.

NOTRUF Feuerwehr/Ärztlicher Notdienst 112
NOTRUF Polizei 110
NOTRUF Polizeirevier Marienberg 03735 6060



Tierarzt Bereitschaftsdienste

Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.
Stadtmühle 15 B, 09496 Marienberg, Telefon 03735 660852,
Notfall-Rufnummer: 0152 55 666 969
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10:00 – 13:00 Uhr, Di 15:00 – 18:00 Uhr; Termine auch nach Vereinbarung

Tierärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

zu jeder Zeit: → Tierklinik Marienberg, Tel. 03735 22277

24.07. - 25.07. Herr Dr. Barthmann, Zöblitz, Tel. (037363) 4292
26.07. - 01.08. Herr TA Seifert, Dörnthal, Tel. (037360) 699345 oder 0171 2678463
Tel. Kleintierpraxis 01522 5421159
02.08. - 08.08. Herr Dr. Uhlig, Zschopau, Tel. (03725) 84225



Bereitschaftsdienste Gesundheit

Informationen zum Coronavirus: www.coronavirus.sachsen.de
Corona-Hotline 0800 100 0214

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117, 03741/457232
Einsatzzeiten: Mo, Di, Do: 19:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Mi: 14:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Fr, Sa, So: Freitag 14:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr (durchgehend)

Zahnarzt Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 – 11:00 Uhr
24.07. - 25.07. Praxis Dr.med.dent. Andreas Härtwig, Zschopau
Tel. 03725/22195

31.07. Praxis Ines Kleemann, Neuhausen
Tel. 037361/4132

01.08. Praxis Dr. med. dent. Kristin Müller-Uhlig, Marienberg
Tel. 03735/23476
07.08. Praxis Mario Kaden, Olbernhau
Tel. 037360/75282

Apotheke Montag 8:00 Uhr bis darauffolgenden Montag 8:00 Uhr

26.07. - 01.08. Löwen-Apotheke, Wolkenstein, Tel. 037369-9315
02.08. - 08.08. Linden-Apotheke, Lengefeld, Tel. 037367-862240



FREIZEIT in Marienberg

Öffnungszeiten der Marienberger Museen

* In den Museen wird bei Gruppen um Voranmeldung gebeten. Der Besuch für Gruppen ist nach Anmeldung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.

Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge im Bergmagazin

Marienberg, Tel. 03735 6681290*
Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

„Ausstellungen Böttcherfabrik“ im OT Pobershau, Tel. 03735 660162*

Freitag bis Sonntag, Feiertage 13:00 – 17:00 Uhr
In den sächsischen Schulferien (außer Sommerferien):
Dienstag bis Sonntag, Feiertage 13:00 – 17:00 Uhr

Galerie „Die Hütte“ im OT Pobershau, Tel. 03735 62527*

Dienstag bis Sonntag, Feiertage 13:00 – 17:00 Uhr

Schaubergwerk Molchner Stolln im OT Pobershau, Tel. 03735 62522

Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr
Führungen 10:00 | 11:30 | 13:00 | 14:30 | 16:00 Uhr

Pferdegöpel auf dem Rudolphschacht im OT Lauta, Tel. 03735 608968*

Dienstag bis Sonntag 10:30 – 16:30 Uhr
Führungen Dienstag bis Freitag 13:00 und 14:30 Uhr
Führungen Samstag und Sonntag, Feiertage 11:00 | 13:00 | 14:30 Uhr
Führungen mit Pferden:
Samstag, Sonntag, Feiertage 13:00 und 14:30 Uhr

Serpentinsteinmuseum Zöblitz im OT Zöblitz, Tel. 037363 7704

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11:00 – 15:30 Uhr
Freitag 10:00 – 12:30 Uhr
Samstag, Sonntag 13:00 – 16:00 Uhr

Heimatstube im OT Ansprung

Ansprechpartner für Führungen: Wolfgang Löschner 037363 7239
Manfred Richter 037363 7874

Heimatstube im OT Sorgau

Aufgrund von Bauarbeiten vorübergehend geschlossen.

Bibliothek (Bergmagazin), Tel. 03735/668129-20

Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag 10:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten AQUA MARIEN

Tel. 03735 68080
10:00 – 20:00 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentlich gefasste Beschlüsse aus der Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marien- berg am 06.07.2021

**Vergabe von Ingenieur-, Gutachter- und Beraterleistungen
V 32/2021 wasserrechtliches Erlaubnisverfahren „Grüner Graben“
Beschluss-Nr. TA-18/107/2021**

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Erbringung von Ingenieur-, Gutachter- und Beraterleistungen für das wasserrechtliche Erlaubnisverfahren für den „Grünen Graben“ auf das Angebot des Büros Bauer Tiefbauplanung GmbH, Gewerbering 5 in 09456 Annaberg-Buchholz zu erteilen. (siehe beigefügte Spezifikation)
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Vergabe von Planungsleistungen zur Objektplanung für den
Neubau/Umbau des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr
Pobershau**

Beschluss-Nr. TA-18/108/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, vorbehaltlich der Finanzierungsbeschlussfassung im Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Marienberg am 07.07.2021 über die Objektplanung für den Umbau und ggf. des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses und notwendiger Funktionsräume, für die Ortsfeuerwehr Pobershau die Leistungsphasen 1-9 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure an das

Ingenieurbüro statik-plan

Hauptstraße 19 C

09496 Marienberg

zu vergeben.

Die Verwaltung wird entsprechend Bedarf und gesicherter Finanzierung die jeweiligen Leistungsphasen beauftragen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Ausnahme von der Veränderungssperre für den Neubau eines
Lidl-Marktes mit Außenanlagen und vorherigem Abbruch der vor-
handenen Bestandsgebäude an der Äußeren Annaberger Straße
9, 11, 11 B, Flurstücke Nr. 879/5, 879/6, 879/8 und 878/3 der Ge-
markung Marienberg**

Beschluss-Nr. TA-18/109/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, einer Ausnahme von der Veränderungssperre für den Neubau eines Lidl-Marktes und vorherigem Abbruch der vorhandenen Bestandsgebäude an der Äußeren Annaberger Straße 9, 11, 11 B, Flurstücke Nr. 879/5, 879/6, 879/8 und 878/3 der Gemarkung Marienberg zuzustimmen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses
im Außenbereich von Gebirge, Straße des Kindes, Flurstück Nr.
1629/12, Gemarkung Marienberg**

Beschluss-Nr. TA-18/110/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses im Außenbereich von Gebirge, Straße des Kindes, Flurstück Nr. 1629/12, Gemarkung Marienberg zuzustimmen.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer Überdachung im Au-
ßenbereich von Lauterbach, Oberdorf 69, Flurstück Nr. 133/1,
Gemarkung Lauterbach**

Beschluss-Nr. TA-18/111/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer Überdachung im Außenbereich von Lauterbach, Oberdorf 69, Flurstück Nr.

133/1, Gemarkung Lauterbach zuzustimmen.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Antrag auf Befreiung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf
den Grundstücken am Schloßberg, Flurstücke Nr. 301/6 und 322/5
der Gemarkung Niederlauterstein**

Beschluss-Nr. TA-18/112/2021
Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Antrag auf Befreiung zur nachträglichen Aufnahme eines Baufensters für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf den Grundstücken am Schloßberg, Flurstücke Nr. 301/6 und 322/5 der Gemarkung Niederlauterstein die Zustimmung zu erteilen.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Antrag auf Befreiung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf
dem Grundstück am Schloßberg, Flurstück Nr. 323/4 der Gemar-
kung Niederlauterstein**

Beschluss-Nr. TA-18/113/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Antrag auf Befreiung zur nachträglichen Aufnahme eines Baufensters für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück am Schloßberg, Flurstück Nr. 323/4 der Gemarkung Niederlauterstein die Zustimmung zu erteilen.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Bauantrag zur Errichtung eines Geräteschuppens im Außenbe-
reich von Marienberg, Mooshaide, Flurstück Nr. 744 der Gemar-
kung Marienberg**

Beschluss-Nr. TA-18/114/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Bauantrag zur Errichtung eines Geräteschuppens im Außenbereich von Marienberg, Mooshaide, Flurstück Nr. 744 der Gemarkung Marienberg zuzustimmen.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Antrag auf Vorbescheid zur Aufstellung eines transportablen Gar-
tenhauses (Resethaus) im Außenbereich von Pobershau, Amtssei-
te-Katzensteinweg, Flurstück Nr. 750, Gemarkung Pobershau**

Beschluss-Nr. TA-18/115/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Antrag auf Vorbescheid zur Aufstellung eines transportablen Gartenhauses (Resethaus) im Außenbereich von Pobershau, Amtsseite-Katzensteinweg, Flurstück Nr. 750, Gemarkung Pobershau zuzustimmen.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Bauantrag mit Befreiungsantrag zur Errichtung einer unbeleuch-
teten Werbetafel auf dem Grundstück Flurstück Nr. 1507/11 der
Gemarkung Marienberg, Am Federwerk**

Beschluss-Nr. TA-18/116/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Bauantrag mit Befreiungsantrag zur Errichtung einer unbeleuchteten Werbetafel auf dem Grundstück Flurstück Nr. 1507/11 der Gemarkung Marienberg, Am Federwerk die Zustimmung zu erteilen.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Öffentlich gefasste Beschlüsse aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marien- berg am 07.07.2021

**Außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt 2021 -
Planungskosten Umbau Feuerwehrgerätehaus Pobershau**

Beschluss Nr. VA-19/70/2021

Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt 2021 in Höhe von 25.000,00 € für die Maßnahme „Planungskosten Umbau Feuerwehrgerätehaus Pobershau“, Maßnahmennummer 11135-M10017. Die Finanzierung erfolgt durch Vorgriff auf den Planansatz im Finanzhaushalt 2022.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Marienberg **Redaktionsschluss** für die Ausgabe 15/2021 ist am 27. Juli 2021
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbürgermeister André Heinrich oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.
Gesamtherstellung: ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN, 09496 Marienberg, Lauterbacher Str. 1, Tel.: 03735 93875-60 · Fax: 03735 93875-69 · E-Mail: info@erzdruck.de · www.erzdruck.de
Verbreitungsgebiet: Haushaltverteilung in: Marienberg einschl. der OT Gebirge, Gelobländ, Hüttengrund, Lauta, Lauterbach, Niederlauterstein, Kühnhaid, Reitzenhain, Rübenu, Satzung, Pobershau, Rittersberg, Ansprung, Grundau, Sorgau und Zöblitz. In den Ortschaften Wolkenstein, Hilmersdorf, Gehringwalde, Pockau-Lengefeld, Olbernhau, Blumenau u. Großrückerswalde wird die Zeitung ausgelegt.



Die Stadtverwaltung informiert

Aus den Ausschüssen

Zu seiner 6. Sitzung in diesem Jahr kam der **Technische Ausschuss** des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg am Dienstag, dem 06.07.2021 in der Stadthalle Marienberg zusammen. Auf der Tagesordnung stand zunächst die **Vergabe von Ingenieur-, Gutachter- und Beraterleistungen für das Wasserrechtliche Erlaubnisverfahren „Grüner Graben“**. Dem Beschlussvorschlag, den Zuschlag für die Erbringung der Leistungen an ein Büro aus Annaberg-Buchholz zu erteilen, stimmten die Stadträte einstimmig zu.

Im Anschluss berieten die Mitglieder des Ausschusses über die **Vergabe von Planungsleistungen zur Objektplanung für den Neu- bzw. Umbau des Feuerwehrgerätehauses Pobershau**. Oberbürgermeister André Heinrich informierte darüber, dass für Vorhaben dieser Art ggf. demnächst wieder Mittel aus der grenzüberschreitenden Förderung zur Verfügung stehen. Für diesen Fall müsse man Planungen im fortgeschrittenen Stadium bereits vorliegen haben, um bei der Veröffentlichung des Förderprogramms schnell in der Lage zu sein, einen entsprechenden Antrag einzureichen. Bei der zu vergebenden Planung solle entscheidungs-offen geprüft werden, ob ein Umbau am alten Standort oder aber ein Neubau an einem anderen Standort realisiert werde. Die Räte stimmten daraufhin der Vergabe der Leistung an ein örtliches Ingenieurbüro einstimmig zu, vorbehaltlich der noch zu erfolgenden Finanzierungsbeschlussfassung im Verwaltungsausschuss der Großen Stadt Marienberg.

Im weiteren Verlauf der Sitzung standen insgesamt **acht Bau- und Befreiungsanträge** auf der Tagesordnung. Zunächst berieten die Räte über eine Ausnahme von der Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 37 „An der Äußeren Annaberger Straße“ für den geplanten Neubau eines Lidl-Lebensmittelmarktes ebenda. Dazu müssen auf der vorgesehenen Fläche mehrere Bestandsgebäude abgebrochen werden. Der erforderlichen Ausnahme von der Veränderungssperre stimmten die Räte einstimmig zu. Einem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses im Außenbereich von Gebirge, Straße des Kindes, stimmten die Räte ebenfalls zu. Auch einem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer Überdachung im Außenbereich von Lauterbach konnten die Räte ihre Zustimmung erteilen. Danach beschlossen die Mitglieder des Ausschusses einstimmig über zwei zusammenhängende Anträge auf Befreiung zur Errichtung jeweils eines Einfamilienhauses am Schloßberg in Niederlauterstein. Auch einem Bauantrag zur Errichtung eines Geräteschuppens im Außenbereich von Marienberg, Mooshaide, stimmten die Stadträte zu. Im Anschluss erteilten die Ausschussmitglieder ihr Einvernehmen mit einem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines transportablen Gartenhauses im Außenbereich von Pobershau, Amtsseite-Katzensteinweg. Bei der letzten Vorlage des öffentlichen Teils der Sitzung des Technischen Ausschusses stimmten die Räte noch einem Befreiungsantrag zur Errichtung einer unbeleuchteten Werbetafel in Marienberg, Am Federnwerk, zu.

Ebenfalls zu seiner 6. Sitzung in diesem Jahr kam am Mittwoch, den 07.07.2021 der **Verwaltungsausschuss** des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg in der Stadthalle Marienberg zusammen. Anhand der einzigen Beschlussvorlage des öffentlichen Teils der Sitzung berieten die Räte über außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt 2021 im Zusammenhang mit der Vergabe der Planungsleistungen für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Pobershau. Wie auch am Vortrag erläuterte Oberbürgermeister André Heinrich die Notwendigkeit des Vorgriffs auf den Planansatz 2022 durch die zeitnah erforderlich werdende Beantragung von Fördermitteln. Dem Beschlussvorschlag stimmten die Räte einstimmig zu.

Informationen zum Corona-Virus

Seit dem 16.07.2021 gilt in Sachsen eine neue Corona-Schutz-Verordnung.

Die Regelungen für Großveranstaltungen in Sachsen wurden darin präzisiert. Ausführliche Informationen dazu sind zu finden auf: <https://www.erzgebirgskreis.de/coronavirus>

Bezüglich der Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes kam es ebenfalls zu einer Änderung. Liegt die 7-Tage-Inzidenz unter dem Schwellenwert von 10, entfällt zukünftig die Maskenpflicht für Ladengeschäfte und Märkte, wenn ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann.

Darüber hinaus hat sich das Kabinett auf eine Anpassung der Testverpflichtungen am Arbeitsplatz verständigt: Beschäftigte müssen ab dem 26. Juli 2021 am ersten Arbeitstag einen negativen Test nachweisen, wenn sie zuvor fünf Werktagen hintereinander oder länger wegen Urlaubs oder ähnlicher Arbeitsbefreiungen nicht gearbeitet haben. Alternativ können sie im Laufe des ersten Arbeitstages unter Aufsicht einen dokumentierten Test vornehmen. Wenn die Arbeit nach dem Urlaub im Home-Office aufgenommen wird, ist der Test nachzuweisen oder vorzunehmen, sobald die Arbeit erstmals wieder außerhalb der Wohnung stattfindet. Diese Regelung gilt nicht für vollständig Geimpfte und Genesene. Die vollständige geänderte Verordnung ist als Lesefassung zu finden unter: <https://www.coronavirus.sachsen.de>

Aktuelle Testmöglichkeiten in der Stadt Marienberg entnehmen Sie bitte tagesaktuell der Homepage unter www.marienberg.de.

Erneutes Mobiles Impfzentrum zur COVID-19-Impfung in Marienberg

Aufgrund der guten Erfahrungen bei der erstmaligen Organisation eines Mobiles Impfzentrums durch die Stadtverwaltung Marienberg im Mai 2021 wird in Abstimmung mit dem Erzgebirgskreis in den Sommerferien erneut ein mobiles Impfzentrum auf die Beine gestellt. Geimpft werden können Impfwillige ab 16 Jahren. Unter 18 Jahren ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Das mobile Impfen wird am **30. Juli 2021** in der **Stadthalle Marienberg, Walter-Mehnert-Str. 3, 09496 Marienberg**, in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr stattfinden. Ca. 300 Dosen des Impfstoffs der Fa. BioNtech/Pfizer werden für diesen Impftag zur Verfügung gestellt. Der Impftermin für die erforderliche Zweitimpfung ist der 20.8.2021, ebenfalls in der Stadthalle Marienberg.

Impftermine können seit dem 22.07.2021 zu den regulären Öffnungszeiten des Bürgerbüros (s. Seite 2 im „Herzog“) **telefonisch unter 03735/602-188 bzw. 03735/602-189** gebucht werden. Sofern die Anzahl von Impfwilligen die zur Verfügung gestellten Impfdosen überschreiten sollte, kann ggf. am 31. Juli noch ein zweiter Impftag durchgeführt werden.

Das Rathaus mit Bürgerbüro bleibt dafür sowohl am 30.07.2021 als auch am 20.08.2021 geschlossen.

Zur Impfung werden die **Krankenversichertenkarte, der Personalausweis oder Reisepass sowie möglichst der Impfpass benötigt**. Zudem sind zur Durchführung der Impfung jeweils **vorab ausgefüllt der Aufklärungsbogen, der Anamnesebogen sowie die Einwilligungserklärung** zur Schutzimpfung gegen COVID-19 mit mRNA-Impfstoffen mitzubringen. Die Formulare können auf der Homepage der Stadt Marienberg zum Ausdrucken heruntergeladen oder persönlich im Bürgerbüro zu den o.g. Telefonzeiten abgeholt werden.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ggf. auch im Verwandten- und Bekanntenkreis oder in ihrer Nachbarschaft Impfwillige evtl. bei der Terminbuchung zu unterstützen.



**SACHSEN
KREMPELT DIE
#ÄRMELHOCH**
FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPfung

JETZT IMPFEN
sachsen.impfterminvergabe.de

Zusammen gegen Corona

Das Ordnungsamt informiert

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Parkverstößen auf Behindertenparkplätzen kommt, möchten wir an dieser Stelle auf folgende Regelung verweisen:

Der reine Besitz der Schwerbehinderteneigenschaft, welcher mit einem Schwerbehindertenausweis durch das Landratsamt Erzgebirgskreis nachgewiesen ist, berechtigt **nicht** zum Parken auf einem Behindertenparkplatz, welcher mit der Schilderkombination Z 314 (Parkplatz) und ZZ 1044-10 (Symbol Rollstuhlfahrer) ausgeschildert ist.

Um diese Parkplätze nutzen zu können, benötigen Sie eine blaue Parkkarte, welche bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt werden kann. Anspruchsberechtigt sind alle Inhaber des Merkzeichens aG (außergewöhnliche Gehbehinderung) und/oder BI (Blindheit).

Andere Merkzeichen haben **keinen Anspruch** auf eine solche blaue Parkkarte. Gemäß aktuellem Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog beträgt das Verwarngeld bei einem derartigen Verstoß 35,00 EUR.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Straßenverkehrsbehörde gern zur Verfügung.



Aktueller Stand der Bauarbeiten im Wohngebiet Lauta

Nach dem Spatenstich im März dieses Jahres gehen die Bauarbeiten am neuen Wohngebiet Lauta zügig voran. Die Anbindung und die Verlegung der neuen Trinkwasserleitung bis ins Wohngebiet wurden mittlerweile fertiggestellt. Die Fahrbahnoberfläche konnte ebenso wiederhergestellt und zum Ende der 28. Kalenderwoche konnte die K 8131 (Straße nach Lauterbach) für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Auch der 118 m lange, 11 m breite und 3 m hohe Lärmschutzwall wurde fertiggestellt, an dem nun schon das erste Grün sichtbar ist. Er besteht aus einem Erdstoffkörper mit einer beidseitigen Flankenneigung von ca. 33,7° und einer Breite der Dammkrone von ca. 2,00 m. Der Wall wird mit einer Rasenfläche vollflächig begrünt. Die Arbeiten an der neuen 144 m langen, 3m hohen und 17cm dicken Lärmschutzwand sind im Gange und werden voraussichtlich bis Ende August abgeschlossen sein. Sie besteht aus einer Holzkonstruktion, eingeschoben in senkrecht eingebaute Stahlträger; auf Betonsockelplatten mit innenliegender Mineralfaserdämmung und einer Beplankung aus unbehandelten Lärchenholzbrettern auf der Ansichtsseite des Wohngebietes und einem Edelstahlrahtgewebe auf der Ansichtsseite der B 174. Lärmschutzwand und -wand erhalten einen parallel verlaufenden Wirtschaftsweg in einer Breite von ca. 1,00 m.



Der fertige Lärmschutzwall



Arbeiten an der Lärmschutzwand



Blick auf die spätere Wohngebietsstraße

Die Baukosten für den Lärmschutzwall belaufen sich auf ca. 55.000 EUR, für die Lärmschutzwand auf ca. 440.000 EUR. Auch die Schmutz- und Regenwasserkanäle hinter dem Feuerwehrgerätehaus bis in die Lautaer Gartenstraße hinein sind verlegt und die Fläche wurde bereits wieder hergerichtet.

Stadtverwaltung Marienberg



Stellenausschreibung

Wir suchen Sie als

Stellvertreter (m/w/d) der Leiterin
bzw.

Sachbearbeiter (m/w/d)
der örtlichen Erhebungsstelle Zensus 2022

Mit dem Zensus wird im Jahr 2022 ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Näheres ist unter <https://www.zensus.sachsen.de/> veröffentlicht. Die örtliche Erhebungsstelle leitet und betreut außerdem die rund 100 ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten. Sie unterliegt dem Weisungsrecht des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen (StaLa) und des Oberbürgermeisters. Die Marienberger Erhebungsstelle wird neben dem eigenen Stadtgebiet Marienberg für die Gebiete von Amtsberg bis Jöhstadt zuständig sein und ihren Sitz im OT Pobershau haben.

Die Stellen sind im Laufe des I. Quartals 2022 zu besetzen, befristet bis längstens 31.12.2022. Vorzugsweise erfolgt die Aufteilung auf mehrere Teilzeitstellen mit je ca. 30 h/Woche. Das Entgelt richtet sich jeweils nach Tarifvertrag Öffentlicher Dienst (kommunal).

Die **stellvertretende Leitung** vertritt und unterstützt die Leitung der örtlichen Erhebungsstelle und trägt Mitverantwortung für die sach- und termingerechte Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben beim Zensus 2022. Das beinhaltet zusammengefasst folgende Tätigkeiten:

- Vorbereitende Maßnahmen zur Gewinnung und Schulung der ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten,
- Vorbereitung und Planung des Einsatzes der Erhebungsbeauftragten,
- Ablaufplanung,
- Einsatzkoordination, Arbeitskontrolle und Betreuung der Erhebungsbeauftragten,
- Organisation der Rücknahme und Bearbeitung der Erhebungsunterlagen,
- Kontrolle, Plausibilisierung und Erfassung der eingegangenen Erhebungsunterlagen für das StaLa,
- Beratung der auskunftspflichtigen Bürger,
- Abstimmung mit den Gemeinden im Erhebungsgebiet,
- Sicherung des Datenschutzes,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Im Idealfall erfüllen Sie folgende Anforderungen:

- Berufsabschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r oder vergleichbare abgeschlossene Berufsausbildung mit juristischen Inhalten,
- vertiefte Kenntnisse im Datenschutz und in MS Office,
- hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Selbstständigkeit,
- Flexibilität, Organisations- und Verhandlungsgeschick,
- selbstständige Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe,
- Durchsetzungsfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit,
- sicheres und korrektes Auftreten,
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit.

In der Sachbearbeitung tragen Sie Verantwortung für die qualitätsgerechte Verarbeitung der Erhebungsunterlagen unter Beachtung des Statistikgeheimnisses und des Datenschutzes. Im Wesentlichen sind das folgende Aufgaben:

- Unterstützung bei Gewinnung und Schulung der ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten,
 - Zusammenstellung der Organisations- und Erhebungsunterlagen,
 - Betreuung der Erhebungsbeauftragten,
 - Vorprüfung der eingegangenen Erhebungsunterlagen,
 - Unterstützung bei der Datenübermittlung an das StaLa.
- Im Idealfall erfüllen Sie folgende Anforderungen:
- Berufsabschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r oder

Vergleichbare abgeschlossene Berufsausbildung mit Schwerpunkt

- Verwaltung, Bürokommunikation, Wirtschaftskaufmann/-frau, MS Office,
- Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Datenschutz und in MS Office,
- gründliche und gewissenhafte Arbeitsweise,
- hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit,
- sicheres und korrektes Auftreten,
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit.

Ihre Bewerbungsunterlagen - bitte nur schriftlich - senden Sie bitte **bis 24.08.2021** an die Stadtverwaltung Marienberg, Oberbürgermeister, Markt 1, 09496 Marienberg, Kennwort „Bewerbung Zensus“.

Bitte treffen Sie darin **unbedingt** folgende Aussagen:

- Bewerbung für die Stellvertretung, Sachbearbeitung oder beides,
- bevorzugte durchschnittliche Wochenarbeitszeit von-bis,
- momentane Kündigungsfrist bzw. voraussichtlich möglicher Arbeitsbeginn,
- zum Einverständnis zur Datenspeicherung und Einbehaltung Ihrer Bewerbung für etwaigen künftigen Besetzungsbedarf.

Liegt uns Ihre Bewerbung bereits vor, reicht eine kurze Bezugnahme darauf, ggf. mit Beifügung aktuellerer Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Meyer, Tel. 03735/ 602 121, zur Verfügung.

Heinrich,
Oberbürgermeister

Unternehmensbesuch

Pandemiebedingt waren seit März letzten Jahres Besuche durch Vertreter der Stadtverwaltung Marienberg bei den ortsansässigen Unternehmen und Gewerbetreibenden nur noch sehr eingeschränkt möglich. Nachdem sich die Lage nunmehr deutlich entspannt hat, nutzte Oberbürgermeister André Heinrich die Gelegenheit, wieder einmal einen Unternehmensbesuch abzustatten. Dieser führte ihn am 13.07.2021 zum Ingenieurbüro für Elektrotechnik Eckhard Oettel. Bereits zu Beginn des Jahres 2021 hatte Herr Oettel das Ingenieurbüro für Elektrotechnik Theml von Herrn Uwe Theml übernommen, das er nunmehr eigenständig leitet. Herr Theml hatte das Büro aus Altersgründen in die Hände seines Nachfolgers übergeben. Herr Heinrich gratulierte Herrn Oettel noch nachträglich zum Eintritt in die Selbstständigkeit und wünschte für die Zukunft viel Erfolg, immer genügend Aufträge und vor allem allzeit zufriedene Kunden.



Ehemaliges Denkmal wird zum Mahnmahl

Im Amtsblatt „Der Herzog“ Nr. 12 von 2021 vom 26. Juni 2021 wurde auf der Titelseite in einem Beitrag über die Umgestaltung und Erweiterung des Lapidariums am Zschopauer Tor berichtet. Dazu sehe ich mich veranlasst, einige Zeilen zu schreiben.

Aufgestellt wurde an der Stadtmauer auch der wiedergefundene Rest des Denkmals eines knieenden Kriegers. Dieses am 15. Juli 1923 geweihte Denkmal wurde für die gefallenen ehemaligen Sächsischen Un-

teroffizierschüler errichtet. Deren Schule befand sich bis zum 1. April 1920 in Marienberg. Am Schluss der Denkmalweihe erfolgte folgende Aufforderung an die Stadt Marienberg: „Und die Stadt Marienberg, der wir heute das Ehrenmal zur Zierde und zum Schutz übergeben, wird [...] um die Erhaltung des Denkmals besorgt sein. Da sind wir gewiss“.

Zu Beginn meiner Amtszeit als Bürgermeister unserer Stadt 1992 wurde ich aus Anlass eines Treffens der Schulgemeinschaft der ehemaligen Heeres- Unteroffizier- Vorschule von deren Leiter angesprochen. Herrn Heino Lieken fragte mich, ob mir etwas zum Verbleib des Denkmals bekannt sei – ich wusste nichts! Danach habe ich über viele Gespräche mit älteren Marienberger Bürgern versucht, Licht in dieses Dunkel zu bringen. Lediglich in einem Gespräch mit dem damals schon sehr betagten Bürger unserer Stadt Herrn Theodor Reichel habe ich etwas erfahren. Er erzählte mir, dass das Denkmal mit Teilen anderer Denkmale auf dem Grundstück des heutigen Parkplatzes an der Dörfelstraße vergraben worden sei. Diese Information, wofür ich Herrn Reichel noch heute dankbar bin, habe ich immer im Gedächtnis behalten, denn Beweise gab es nicht. Im Zeitraum April bis August 2003 erfolgte der Bau des Parkplatzes. Vor Baubeginn wurden die damaligen Kollegen unseres Bauamtes durch mich von möglichen vergrabenen Denkmälern informiert. Sie sollten Achtsamkeit beim Bau walten lassen. Unmittelbar nach Beginn des Tiefbaus wurden tatsächlich die verscharrten Reste gefunden. Ebenfalls an gleicher Stelle in der Erde wurden neben dem Kriegerdenkmal die offensichtlich zerschlagenen Reste eines ursprünglich hinter dem Bergmagazin stehenden Denkmals von 1786 gefunden. Es handelte sich um eine Marmorurne im Stil der Goethezeit mit der Asche des Herrn Carl August Christoph von Rex. Er war Rittergutsbesitzer auf Rübenau und Chef einer Eskadron des Kürassier-Regiments „Kurfürst“ in Marienberg.



Die ausgegrabene Marmorurne (Foto: Thomas Wittig)

Alle geborgenen Reste der Denkmale wurden in den städtischen Bauhof eingelagert, in der Hoffnung auf eine sinnstiftende zukünftige Verwendung.

Ebenfalls beseitigt wurde das Kriegerdenkmal des Deutsch- Französischen Kriegs von 1870 / 71, welches den Gefallenen und Vermissten des damals in Marienberg liegenden 3. Bataillons des 7. Infanterie- Regiments Nr. 106 und den aus dem Marienberger Kirchspiel im Feldzug Gebliebenen gewidmet war. Sein ehemaliger Standort befand sich auf dem Platz der Umkehrschleife am Ende der Marienstraße, neben der Postkreuzung. Darüber gibt es seitens des Verfassers keine weiteren Kenntnisse. Ebenso ist der genaue Zeitpunkt – nach 1945 – und der Anlass für den Abriss der Denkmale unbekannt. Hinweise dazu würde ich dankend entgegennehmen.

Mich stimmt es nachdenklich, wie hierbei mit Marienberger Stadtgeschichte und Sächsischer Militärgeschichte umgegangen wurde. Die abgerissenen Denkmale waren in ihrer Bausubstanz nicht gefährdet, der Abriss erfolgte mutwillig. Offensichtlich war deren inhaltliche Bedeutung den in dieser Zeit in politischer Verantwortung Stehenden ein Dorn im Auge. Geschichtsvergessenheit ist das bedauerliche Ergebnis derartiger Aktionen!

Mein Dank gilt denen, die dem Torso des knieenden Soldaten im Lapidarium an der Stadtmauer am Zschopauer Tor seinen Platz gegeben haben. Sie haben richtigerweise auch darauf verzichtet, dem Krieger wieder fehlende Körper- oder Ausrüstungsteile zu ergänzen. Nur in diesem Zustand bleibt der Wandel vom Denkmal zum Mahnmahl ein Begleiter in die Zukunft unserer Stadt Marienberg.

Thomas Wittig
Oberbürgermeister a.D.

Bundesweiter Tag des Handwerks 2021

Den 18. September 2021, den bundesweiten Tag des Handwerks, will die Handwerkskammer Chemnitz für einen Aktionstag zur Berufsorientierung nutzen. Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und auch Weiterbildungsbildungsinteressierte sollen sich im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) in Chemnitz rund um die Aus- und Weiterbildung im Handwerk informieren können. Von 10 bis 15 Uhr stehen die Türen des BTZ deshalb allen offen, soll es Mitmachangebote, Berufe-Tests, Beratungen zur Stellensuche und vor allem aber auch viele Ausbildungsbetriebe vor Ort geben, die Azubis suchen. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.deine-zukunft-handwerk.de/aktionstage.

**ERLEBE HANDWERK!
TRIFF REGIONALE
AUSBILDUNGSBETRIEBE!
PROBIERE DICH AUS!**

**IN DER HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ.**

**AKTIONSTAG
ZUKUNFT
HANDWERK**
zum Tag des Handwerks
18.9.2021
10 - 15 Uhr



und auf



DEINE-ZUKUNFT-HANDWERK.DE

DAS HANDWERK
DE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEHMEN

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Erzgebirge



Suche nach Betroffenen und Interessenten

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Erzgebirge (KISS Erzgebirge) sucht zur Gründung einer Selbsthilfegruppe mit dem Thema „Corona und Spätfolgen“ betroffene bzw. interessierte Mitstreiter aus dem Raum Marienberg. Geplant sind regelmäßige Treffen und Austausch zu diesem Thema.

Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie von Simone Hagemann unter der Telefonnummer 03735 22608 oder per Mail: kiss.marienberg@abidsachsen.de

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Erzgebirge
Geschäftsstelle Marienberg
Scheffelstraße 3
09496 Marienberg
Telefon: 03735 22608
E-Mail: kiss.marienberg@abidsachsen.de

ALLES IM GRIFF?!
Kann gut sein! Wenn Sie doch Zweifel haben:
Beratung in Problemlagen mit
**Alkohol, Nikotin, Drogen, Medien, Glücksspiel,
Essstörungen ...** (auch für Angehörige)

Suchtberatungs- und -Behandlungsstelle

In Marienberg sind wir telefonisch und vor Ort für Sie da:

| | | |
|-------|-------------------|---------------------------------|
| Mo-Fr | 9.00 - 12.00 Uhr | T 03735 / 609 2030 |
| Di | 12.30 - 18.00 Uhr | sbb@diakonie-marienberg.de |
| Do | 12.30 - 17.00 Uhr | Goethering 5 09496 Marienberg |

Außerhalb der angegebenen Zeiten können Sie uns per Mail oder das Kontaktformular auf unserer Homepage erreichen.

Gemeinsam Wege gehen.

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Marienberg e.V. | Zschopauer Str. 33 | 09496 Marienberg | info@diakonie-marienberg.de

1. Oktober 1948: Endziel Loučná pod Klínovcem/Böhmisch Wiesenthal (aus einem Tagebucheintrag des Malers Gustav Zindel) – Begegnungen mit den Nachkommen des böhmischen Malers Gustav Zindel



Grabstätte von Vater und Sohn

Jährlich seit mehr als 30 Jahren fahren die Nachkommen der Familie Gustav Zindels im Gedenken an ihn nach Loučná pod Klínovcem/ Böhmisch Wiesenthal, denn auf dem dortigen Friedhof wurden im Jahre 1959 der Maler Gustav Zindel und sein gleichnamiger Sohn beigesetzt.

In der ersten Ausgabe des Marienberger Amtsblattes 2021 berichteten wir über die familiäre Verbindung der Zindel-Tochter Elfriede Haberzettl und ihre Absicht, den verbliebenen Nachlass des Malers Gustav Zindel der Stadt Marienberg zu schenken. Inzwischen sind nach zwei Vorortbesuchen in ihrer neuen Heimat, Schnaittach bei Nürnberg, die Schenkungsgegenstände, die rund 300 Stücke umfassen, inventarisiert. Darunter befinden sich viele Skizzen, welche die Lebensstationen des Malers wiedergeben.

1945 gehörte die Familie, bestehend aus vier Söhnen, zwei Töchtern, zwei Brüdern und einem Großonkel Gustav Zindels, zu denjenigen, die an verschiedenen Orten Arbeitsdienst leisten mussten. Sohn Hans Zindel wurde 1948 nach Jáchymov/Sankt Joachimsthal ins Uranbergwerk versetzt. Nach mehrjähriger Zwangsarbeit an verschiedenen Orten der damaligen Tschechoslowakei kehrte daraufhin die ganze Familie am 1. Oktober 1948 wieder ins Erzgebirge zurück nach Loučná pod Klínovcem/ Böhmisch Wiesenthal,



Wohnhaus der Familie, 1949

dem „Endziel“, wie es Gustav Zindel in seinem Tagebuch notierte. Außerhalb des Ortes auf einer Anhöhe, als „Elend“ bezeichnet, am Fuße des Keilberges, standen sieben Häuser. Das vier-

te Haus, Nr. 118, wurde von nun an die neue Wohnstätte der Familie. Hier fasste der Maler Gustav Zindel neuen Le-

bensmut und begann wieder zu malen. Der Erlös aus dem Verkauf seiner Bilder trug wesentlich zum Lebensunterhalt bei.

Im Jahr 1953 erhielt die Familie automatisch die tschechoslowakische Staatsbürgerschaft, der sie sich nicht entziehen konnten. Das bedeutete auch, dass die Männer und Jungen zur Armee einrücken mussten. Es dauerte auch nicht lange, bis man die ersten unbewohnten Häuser und leeren Fabrikgebäude im Tal wegriss und stattdessen ein hoher Stacheldrahtzaun als Grenzzaun errichtet wurde.



Portrait Gustav Zindel

Einen schweren Schicksalsschlag erfuhr die Familie, als 1958 der erst 29-jährige gleichnamige Sohn nach schwerer Krankheit an Herzversagen starb. Für den Vater ein nicht zu verwindender Verlust, der dazu führte, dass ihm die nötige Lebenskraft fehlte und er wenige Monate nach seinem Sohn verstarb.

Nach mehreren Versuchen der Familie, die Tschechoslowakei zu verlassen, gelang im Dezember 1967 unter Auflagen – wie der Bezahlung einer Auslösesumme und der Niederlegung der tschechoslowakischen Staatsbürgerschaft – die Übersiedlung nach Bayern. In den folgenden Jahren war eine Reise in die Tschechoslowakei nur unter großen Schwierigkeiten möglich, so dass nur selten der Weg in die einstige Heimat führte.

Mit den Zindels hatten auch viele andere Familien den Ort verlassen. Dementsprechend erfolgten keine Beerdigungen mehr auf dem Friedhof und es fand sich niemand mehr, der sich um die Grabpflege kümmerte.



Friedhofsanlage mit Blick auf Oberwiesenthal

Der Friedhof war dem Verfall preisgegeben. Das Tor war kaputt, die Mauern fielen ein, die Grabsteine waren umgestürzt und die Kühe weideten darin. Ein Zustand, welcher die Familie sehr bedrückte. Nach 1989 nahm sie darum Kontakt zum damaligen Bürgermeister auf. Vor allem Eckehard Zindel, ein weiterer Sohn des Malers, verfügte noch über sehr gute Tschechisch-Kenntnisse, um die Sprachbarriere zu überwinden.

Einem Helferaufruf entgegnete man zunächst mit Misstrauen, weil die Familie erst so spät das Nachbarland verlassen hatte. Dennoch gelang es, gemeinsam mit freiwilligen Helfern und Freunden aus der neuen Heimat Nürnberg, dem alten Friedhof wieder ein würdiges Aussehen zu geben. Die Familie unterstützt seitdem die Pflegearbeiten auch finanziell. Das Verhältnis zu den verbliebenen und „neuen“ Tschechen hat sich zum Guten gewendet. Ihre Arbeit wird geachtet und unterstützt. Für die Familie war es wiederum eine Herzensangelegenheit, die nicht zuletzt zur Völkerverständigung beitrug.



Zindel-Galerie in Loučná pod Klínovcem Böhmisch Wiesenthal

Am 2. Juli 2021 war es wieder soweit: die Familie traf sich auf dem Friedhof in Loučná pod Klínovcem/ Böhmisch Wiesenthal. Durch den Heimatfreund Joachim Baldauf aus Scharfenstein wurde die Verbindung zum Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge geknüpft, und so kam es zum Kennenlernen eines weiteren Familienmitgliedes, dem Sohn Eckehard Zindel, der auch einen Besuch der im Gemeindeamt seit 1996 eingerichteten Zindel-Galerie empfahl. Sehr herzlich lief das Zusammentreffen ab und es wurde einiges aus der „alten Zeit“ berichtet. Fotodokumentarisch sind viele Erlebnisse durch Eckehard Zindel in Ordnern zusammengetragen worden, in welche ein Blick geworfen werden konnte.

Abschließend wurde die Möglichkeit eines Familienfotos genutzt. Als Motiv eignete sich wunderbar eine Informationstafel zu Gustav Zindel, welche sich unmittelbar am Friedhof befindet und zu einem seit 2020 durch die Gemeinde initiierten Lehrpfad gehört. Maßgeblichen Anteil am jetzigen Aussehen der Friedhofsanlage haben vor allem Eckehard Zindel und Elfriede Haberzettl, die altersbedingt diesmal allerdings leider eine Reise nach Loučná pod Klínovcem/ Böhmisch Wiesenthal absagen musste. Mit dabei waren aber sowohl die Töchter von beiden als auch ein Cousin und eine Enkelin.



Familienfoto

Und noch ein neues aufwendiges Projekt, welches sich inhaltlich mit der Bekanntmachung vieler geschichtlicher Ereignisse beschäftigt und gleichzeitig einen Fokus auf Gustav Zindel setzt, soll an dieser Stelle Erwähnung finden. Unter dem Titel „Wiedererlebtes Erzgebirge“ werden seit diesem Jahr 40 Visualisierungen, d.h. kurze szenische Theaterstücke, aber auch Videos mit der Technologie der



Animation Gustav Zindel

sogenannten Augmented und Virtual Reality (erweiterte und virtuelle Realität) auf böhmischer und sächsischer Erzgebirgsseite in der Region zwischen Annaberg-Buchholz und Ostrov angeboten. Direkt vor Ort können – per QR-Code, mit Hilfe einer App und einem geeigneten Wiedergabegerät – ausgewählte Stationen auf sieben Rundwegen besucht werden. Federführend zeichnet dafür das tschechische Projektteam der Institution Antikomplex um Petr Mikšíček verantwortlich. Eine Geschichte thematisiert auch das Leben des böhmischen Malers Gustav Zindel. Die Station befindet sich direkt am ehemaligen Wohnhaus des Malers in Loučná pod Klínovcem/Böhmisch Wiesenthal. Informationsmaterial dazu erhält man unter anderem im Gemeindeamt aber auch unter: <https://zivehory.cz/> und <https://www.youtube.com/watch?v=ur-polwKoNc> (alles auch in Deutsch). Diese App kombiniert Bewegung, Geschichte und Spaß und sollte unbedingt ausprobiert werden! So kann man unmittelbar an historischen Begebenheiten dabei sein und erhält einen ganz neuen Einblick in die Geschichte.

Literaturnachweis:

http://www.weiperter-umgebung.de/b_wiesenthal/fh/_friedhof_6.jpg | <https://zivehory.cz/> | <https://www.youtube.com/watch?v=ur-polwKoNc> sowie private Aufzeichnungen von Elfriede Haberzettl, 15.03.2004

Abbildungen:

Abb. 1 Grabstätte von Vater und Sohn | www.weiperter-umgebung.de
Abb. 2 Wohnhaus der Familie, 1949 | Nachlass Gustav Zindel, Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge
Abb. 3 Portrait Gustav Zindel, jun. | Nachlass Gustav Zindel, Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge
Abb. 4 Friedhofsanlage mit Blick auf Oberwiesenthal | www.weiperter-umgebung.de
Abb. 5 Zindel-Galerie in Lou ná pod Klínovcem/Böhmisch Wiesenthal | Stadtverwaltung Marienberg
Abb. 6 Familienfoto | Stadtverwaltung Marienberg
Abb. 7 Animation Gustav Zindel | Informationsbroschüre „Lebendiges Gebirge“

Museen | Besucherbergwerke

MUSEUM SÄCHSISCH-BÖHMISCHES ERZGEBIRGE

Bergmagazin Marienberg | Am Kaiserteich 3 | 09496 Marienberg
Tel. 03735 66812910 | museum@marienberg.de | www.marienberg.de
Di – So, Feiertage 10 – 16 Uhr

**Erzgebirgische Kulturgeschichte im ehem. Getreidespeicher
Geschichte der Bergstadt Marienberg
Deutsche und Tschechen im 20. Jahrhundert**



■ bis 19.09.2021 | Einblicke – Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst – Wanderausstellung des kul(T)our-Betriebes des Erzgebirgskreises

BESUCHERBERGWERK PFERDEGÖPEL

OT Lauter | Lauter Hauptstraße 12 | 09496 Marienberg
03735 60 89 68 | pferdegopel@marienberg.de | www.marienberg.de
Di – So, Feiertage 10:30 – 16:30 Uhr

Führungen Di – Fr 13:00 | 14:30 Uhr
Sa, So, Feiertage 11:00 | 13:00 | 14:30 Uhr

Schauvorführungen mit Pferden Sa, So, Feiertage 13:00 | 14:30 Uhr

**Technische Vorführung des Pferdegöpels mit Pferden,
Schacht untertage befahrbar, Bergschmiede, Scheidebank**



■ bis 03.10.2021 | Als unsere Großeltern Kinder waren – Spielzeug aus vergangener Zeit

■ So | 22.08. | 10 – 18 Uhr | Familientag „Berggeschrey“

GALERIE „DIE HÜTTE“

OT Pobershau | RS – Rathausstraße 10 | 09496 Marienberg
Tel. 03735 62527 | die-huette@marienberg.de | www.marienberg.de
Di – So, Feiertage 13 – 17 Uhr

**Skulpturen in Holz – wider das Vergessen
Lebenswerk des Pobershauer Schnitzers Gottfried Reichel**

■ bis 03.09.2021 | Gemeinde-Schau-Kasten-Blicke – handgemachte Plakatkunst, Gottfried Reichel (1925 – 2015)



AUSSTELLUNGEN BÖTTCHERFABRIK

OT Pobershau | RS – Dorfstr. 112 | 09496 Marienberg
Tel. 03735 660162 | museum@marienberg.de | www.marienberg.de
Fr – So, Feiertage 13 – 17 Uhr

**Max Christoph – Maler des Erzgebirges
Maschinenbaufabrik Ernst Wittig – Industriegeschichte erleben
Alte Tenne – historische landwirtschaftliche Geräte**



■ bis 29.08.2021 | Geliebt – Zerliebt – Gerettet, Nele Pohlers

SERPENTINSTEINMUSEUM ZÖBLITZ

OT Zöblitz | Bahnhofstraße 1 | 09496 Marienberg
Tel. 037363 7704 | info-zoebnitz@marienberg.de | www.marienberg.de
Di – Do 11 – 15:30 Uhr | Fr 10 – 12:30 Uhr | Sa – So 13 – 16 Uhr
06.08. – 08.08.2021 geschlossen!

**Voll funktionstüchtige Serpentinsteindrehwerkstatt
Dauerausstellung zur Regional- und Stadtgeschichte**



■ bis 20.09.2021 | Alles aus Papier – Regina Hauer, Olbernhau

SCHAUBERGWERK MOLCHNER STOLLN

Di – So, Feiertage 10 – 16 Uhr
Führungen 10:00 | 11:30 | 13:00 | 14:30 | 16:00 Uhr

**Führungen durch eines der ältesten und schönsten
Besucherbergwerke des Erzgebirges**



GALERIE KUNST AN DER GRENZE IM OT POBERSHAU

OT Pobershau | AS – Bergstraße 50 | 09496 Marienberg
Mi, Do, Sa 14 – 17 Uhr | Tel. 0152 04491217

Malerei, Keramik & Schmuck von Karin Thomsen (Pobershau)



ATELIERHAUS „DAS TIMMELHÄUSL“ IM OT GEBIRGE

OT Gebirge | Sandweg 7 | 09496 Marienberg
Tel. 0152 03495053 / 03735 22836 | adelbert.gruendig@web.de
ab 04.08.2021 | Mi, Do, Sa 14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung
Eintritt frei – um eine Spende zum Erhalt des Hauses wird gebeten

**Ständige Ausstellung von Adelbert Gründig –
Bibelbilder AT/NT und mehr**



Bibliothek

STADT- UND KREISERGÄNZUNGSBIBLIOTHEK MARIENBERG

Bergmagazin Marienberg | Am Kaiserteich 3 | 09496 Marienberg
Tel. 03735 66812920 | stadtbibliothek@marienberg.de
www.onleihe.de/bibo-on | https://marienberg.bibliotheca-open.de
Mo geschlossen | Di, Do, Fr 10 – 18 Uhr | Mi 14 – 18 Uhr

**Mit Spannung in die Sommerferien – Marienberger Bibliothek
lädt zum Buchsommer Sachsen ein**

Bereits zum siebenten Male nimmt die Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek Marienberg am Buchsommer Sachsen unter der Überschrift „Beim Lesen tauch ich ab“ teil. Dabei sind die Zehn- bis Sechzehnjährigen bis 5. September eingeladen, die Welt der Fantasyromane, spannender Krimis, Erzählungen, Romantik, Sachbücher u.a.m. zu erkunden. „Wir haben speziell für den Buchsommer 120 Neuerscheinungen von Kinder- und Jugendbüchern angeschafft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich also auf ein buntes und interessantes Angebot freuen“, so die Bibliotheksleiterin Mandy Uhlig. Mitmachen ist ganz einfach. Aktuell kann sich Di von 10 bis 18 Uhr, Mi von 14 bis 18 Uhr, Do von 10 bis 18 Uhr und Fr von 10 bis 18 Uhr in der Bibliothek Am Kaiserteich 3 in Marienberg angemeldet bzw. registriert werden. Infos werden auch unter 03735/66812920 erteilt. Die Teilnahme ist kostenlos. In der Bibliothek wird dann ein kleines Logbuch angelegt, in welchem es bei der Rückgabe für jedes gelesene Buch ein Stempelchen gibt. Zudem möchten die Mitarbei-

terinnen der Bibliothek mit den Kindern und Jugendlichen gern ins Gespräch kommen, um zu erfahren, wie ihnen die jeweiligen Publikationen gefallen haben. Wer es schafft, im genannten Zeitraum drei Bücher zu lesen, erhält ein Zertifikat, dass dann im Rahmen einer mit Aktionen gespickten Abschlussparty (coronakonform), ausgehändigt wird. Der Party-Termin wird noch bekanntgegeben. Frau Uhlig und ihre Mitarbeiterinnen hoffen auf rege Teilnahme. „Es ist immer wieder schön, zu erleben, wenn Mädchen und Jungen in unsere Einrichtung kommen, hinter den Regalen verschwinden und sich auf die Welt der Bücher und anderer Medien einlassen. Wir sind gespannt, wie viele es 2021 sind, die einen Teil der Sommerferien zum Lesen nutzen möchten“, so das Team der Bibliothek. Dieses Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördert und durch den Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. koordiniert.



Foto: Jana Kretzschmann

Vorschau Familientag



So | 22.08. | 10 – 18 Uhr | Besucherbergwerk Pferdegöpel
■ Familientag „Berggeschrey“

Wir laden Sie recht herzlich dazu ein, einen erlebnisreichen Tag mit vielfältigen Mitmachangeboten am Besucherbergwerk Pferdegöpel auf dem Rudolphschacht in Lauter zu verbringen. Neben einer **Mineralienbörse** und einem **bergmännischen Musikkonzert** wird es **Schauvorführungen der Bergschmiede** geben und es besteht auch die Möglichkeit, selbst **kreativ Steine zu bearbeiten**. Eine **Spielstraße** mit Bastelangeboten, Glücksrad, mannshohem Förderturm und Holzelementen, die eine Untertagestrecke samt Schienen und Ausbau erlebbar machen, sind insbesondere für Kinder eine Attraktion. Nicht zuletzt gibt es **stündliche Führungen**, sowohl Untertage, also im Bergwerk (für Kinder ab 6 Jahre geeignet), als auch Übertage, d. h. auf dem Pferdegöpel, wo mit echten Pferden die Arbeitsweise eines Göpels realistisch gezeigt wird. Um auch auf die Gefahren im Bergbau aufmerksam zu machen, wird die Grubenwehr eine **spektakuläre Höhenrettungsaktion** durchführen. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch durch Speis und Trank bestens gesorgt sein. Der Eintritt zum Familientag ist kostenfrei.

Veranstaltungsreihe

Auch wenn die Feierlichkeiten zum 500. Gründungsjubiläum der Bergstadt Marienberg auf das Jahr 2022 verschoben werden mussten, möchten wir Sie zu einer kleinen **Veranstaltungsreihe unter der Überschrift „500 Jahre Bergstadt Marienberg“** einladen.

KONZERTREIHE AN HISTORISCHEN ORTEN

Wir begrüßen Sie an historischen Orten unserer Bergstadt und stimmen Sie mit einer kleinen Einführung zur Geschichte des Veranstaltungsortes auf das Konzert ein. Nach dem unvergesslichen Konzert von **Duo Arparimba** im Roten Turm, dem Wahrzeichen unserer Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum, werden nun das Bergmagazin, das Lindenhäuschen und das Zschopauer Tor zu Bühnen für weitere musikalischen Höhepunkte:

Fr | 30.07.2021 | 19:30 Uhr | Bergmagazin Marienberg
■ Pascha's Blues and Trouble – Chicago Street Blues

Er baut sich seine Gitarren aus Zigarrenkisten. Diese hat er auf den Knien liegen und malträtiert er schon mal, z. B. mit einem Flachmann, er hat Schlaginstrumente Marke Eigenbau an den Füßen und einen Satz Mundharmonikas dabei. Was dabei herauskommt ist ehrlicher, erdiger Blues. Wahrscheinlich wurde er schon in der Wiege permanent mit Muddy Waters, John Lee Hooker & Co beschallt. Die Rede ist von René Schubert alias „Pascha's Blues & Trouble“.



Fr | 13.08.2021 | 19:30 Uhr | Garten am Lindenhäuschen (open air)
■ Alex T. von Michael & Alexander – Oldies, Schlager, Rock'n'Roll, Rock und Pop
 Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Bergmagazin statt.

Sa | 18.09.2021 | 17 Uhr | Zschopauer Tor
■ Mechthild Neufeld von Einsiedel, verschiedene Holzblasinstrumente & Johannes Grabher, Konzertgitarre „Musik und Poesie – Der Glückliche Prinz von Oscar Wilde“

Eintritt zu allen o. g. Konzerten: 9 € p. Person
 Kinder bis 16 Jahre frei

Tickets sind im **Vorverkauf in der Tourist-Information** im Rathaus erhältlich. Weitere Informationen unter www.marienberg.de

Aufgrund der aktuellen Situation verzichten wir auf ein gastronomisches Angebot und empfehlen unseren Gästen, sich mit selbst mitgebrachten Getränken zu versorgen.

STADTFÜHRUNGEN & GEFÜHRTE TOUREN

■ Stadtführung „Historische Bergstadt Marienberg – Renaissance & Bergbau entdecken“

mittwochs im Zeitraum 26.07. – 05.09.2021 | 10 Uhr
 Dauer: 1,5 h | Treff: Tourist-Information (Rathaus)
 Preis: 2,50 € pro Person (Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen),
 Kinder bis 16 Jahre frei | mit Gästekarte Erzgebirge 20 % Ermäßigung
 Souvenir: Welterbe-Button

■ Kirchenführung in der St. Marienkirche

Mi | 28.07. & 04.08. & 11.08. & 18.08.2021 | 13 Uhr
 Dauer: 30 – 40 min | Treff: St. Marienkirche
 Preis: 1,50 € pro Person (Mindestpreis je Führung 7,50 €)

■ Thematische Stadtführung „Marienberger Handelsgeschichte(n)“

Mo | 26.07. & 23.08.2021 | 16 Uhr
 Dauer: 1,5 h | Treff: Tourist-Information (Rathaus)
 Preis: 2,50 € pro Person (Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen),
 Kinder bis 16 Jahre frei | mit Gästekarte Erzgebirge 20 % Ermäßigung
 Souvenir: Welterbe-Button

■ Stadtführung für Familien mit Kindern „500 Jahre Bergstadt Marienberg“

Mo | 09.08.2021 | 16 Uhr
 Dauer: 1,5 h | Treff: Tourist-Information (Rathaus)
 Preis: 2,50 € pro Person (Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen),
 Kinder bis 16 Jahre frei | mit Gästekarte Erzgebirge 20 % Ermäßigung
 Souvenir: Marie-Luftballon | Kinderstadtführer „Marie zeigt dir Marienberg“ in der Tourist-Information erhältlich



■ Geführte Welterbewanderung „Marienberger Bergbau entdecken“

Fr | 30.07. & 27.08.2021 | 10 Uhr
 Dauer: ca. 4 h | Treff: Tourist-Information (Rathaus)
 Preis: 6 € pro Person (Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen),
 Kinder bis 16 Jahre frei | mit Gästekarte Erzgebirge 20 % Ermäßigung
 Souvenir: Welterbe-Button

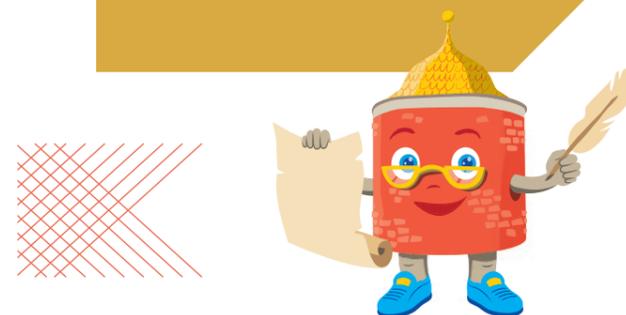
Für alle o. g. Führungen ist eine **vorherige Ticketbuchung** – telefonisch unter 03735 602270 oder online unter www.marienberg.de – **zwingend erforderlich.**

Die Durchführung der Veranstaltungen erfolgt vorbehaltlich Entwicklung der Inzidenzzahlen und entsprechend jeweils aktuell gültiger Corona-Schutzverordnung. Die Besucherzahlen sind begrenzt.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen sowie die jeweils geltenden Hinweise zu Durchführbarkeit u. Hygienevorschriften finden Sie unter www.marienberg.de sowie www.500jahre.marienberg.de.

500 Jahre Bergstadt Marienberg

Feiern im Quadrat



Filmclips zum Stadtgeburtstag und Ausstellung im Bergmagazin

Seit dem 30. April 2021 zeigt die Stadt Marienberg in Kooperation mit dem MittelErzgebirgsFernsehen anlässlich des 500. Stadtgeburtstages in monatlicher Reihenfolge Filmclips, in denen viele unterschiedliche, mit der Stadt verbundene Personen, Institutionen und Partner ihre Grüße zum 500. Geburtstag übermitteln.

Der erste Film widmete sich dem Stadtgründungsgeschehen und den dazugehörigen Personen. Schüler Moritz, der eine Hausaufgabe zu „500 Jahre Marienberg“ bekommen hatte, musste sich tiefer mit der Vergangenheit und Gegenwart der Bergstadt auseinandersetzen. Er interessierte sich natürlich zunächst für deren Gründungsgeschichte, die eng mit dem Bergbau verbunden ist. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden für ihren schauspielerischen Einsatz.

Im zweiten Film besuchte Moritz den Pferdegepöpel auf dem Rudolphschacht im Ortsteil Lauta und ließ sich von Gästeführer Wolfgang Fritzsche einiges Wissenswertes zur Geschichte der Anlage erklären. Wir bedanken uns auch bei unseren Partnern für die Glückwünsche im Rahmen unserer

Filmaufnahmen: beim Schirmherren des Stadtjubiläums, Herrn Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, dem Landrat des Erzgebirgskreises, Herrn Frank Vogel, der Geschäftsführerin des Tourismusverbands Erzgebirge e. V., Frau Ines Hanisch-Lupaschko sowie nicht zuletzt Herrn Prof. Dr. Helmuth Albrecht von der TU Bergakademie Freiberg.

Auch unsere vier Partnerstädte, Bad Marienberg, Lingen, Most und Dorog, übermittelten mit viel Ideenreichtum und Engagement produzierte Geburtstagsgrüße, die im dritten Film präsentiert werden, und über die wir uns außerordentlich gefreut haben. Dieses Jahr feiern wir schließlich nicht nur 500 Jahre Stadtjubiläum, sondern auch 25 Jahre gelebte Partnerschaft mit Lingen und Bad Marienberg.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle auch allen Schulen und Kindereinrichtungen, die uns tatkräftig unterstützten für den vierten Film im Juli. Moritz begibt sich hier auf die Spuren der Kinderbetreuung in der Stadt in Vergangenheit und Gegenwart.



Moritz begibt sich bei der Carolinen- samt Waisenhausstiftung auf die historischen Spuren der Kinderbetreuung in der Stadt

Vielfach wurde von den heutigen, fleißigen Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrerinnen und Betreuerinnen in den letzten Wochen außerdem gedichtet, gesungen, gespielt und mit Kreativität, Humor und Herzblut kleine und große Grußbotschaften gefilmt und gestaltet, trotz der pandemiebedingt schwierigen Situation in allen Einrichtungen. Auch die Kinder in den Kindertagesstätten malten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, bastelten und gestalteten Plakate und Glückwünsche zum Thema Stadtgeburtstag. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt, sodass viele schöne und ganz unterschiedliche Kunstwerke entstanden sind.

1521 ————— 2021

Diese Arbeiten werden nunmehr im Nachgang öffentlich als **Ausstellung im Bergmagazin** präsentiert. Ab Dienstag, den 27.07.2021 wird diese, zunächst bis zum Ende der Sommerferien, zu sehen sein. Wir laden herzlich ein, sich in Ruhe und ausführlich anzusehen, mit wieviel Liebe die vielen Einsendungen gestaltet wurden!



Eine Auswahl der vielen kreativen Einsendungen aus den Kindereinrichtungen der Stadt Marienberg

Alle bisherigen und auch die kommenden Filme können dauerhaft auf dem YouTube-Kanal der Bergstadt Marienberg und des MittelErzgebirgsFernsehens angesehen werden.

Worum es in den folgenden Filmen gehen wird, soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Bleiben Sie neugierig!

500 Jahre Marienberg – ein Rückblick auf vergangene Jubiläumsfeiern in der Stadt

Teil 2 – Die Jubiläumsfeiern der Jahre 1871 & 1921

Die Festlichkeiten zur 300-Jahr-Feier der Bergstadt Marienberg im Jahr 1821 bildeten den Auftakt für das würdige Begehen zukünftiger Stadtjubiläen. Fortan feierte man nicht nur die „runden“, sondern auch die „halbrunden“ Geburtstage der Stadt.

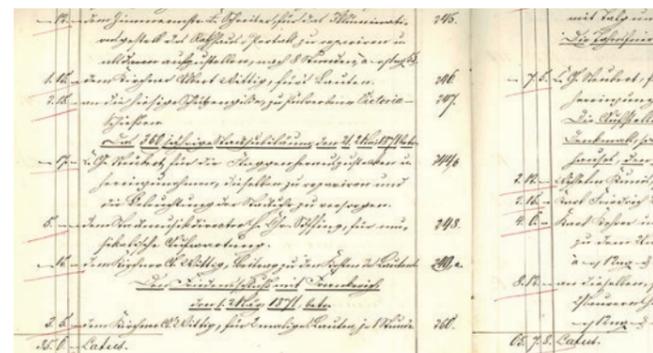
So fiel das 350-jährige Bestehen auf das Jahr 1871. Dieses Jahr war gekennzeichnet durch die Gründung des Deutschen Reiches am 1. Januar 1871, formell durch Inkrafttreten einer gemeinsamen Verfassung der deutschen Nationalstaaten – darunter auch das Königreich Sachsen – und das Ende des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71. Der am 10. Mai 1871 geschlossene „Friede von Frankfurt“ beendete die militärische Auseinandersetzung zwischen Frankreich und dem Norddeutschen Bund, dem seit 1866 auch das Königreich Sachsen

angehörte. Somit nahmen am Deutsch-Französischen Krieg auch Soldaten des Sächsischen Armeecorps teil.

In diesem Kontext fanden am 21. Mai 1871 die Feierlichkeiten zur 350-Jahr-Feier statt. Bereits früh am Morgen verkündete ein Weckruf den Bewohnern der Stadt die Wichtigkeit des Tages. Gegen 08:30 Uhr zog ein eindrucksvoller Zug, bestehend aus der Bürgerschaft Marienbergs, den geistlichen Würdenträgern sowie dem Lehrerkollegium mit Schülern höherer Klassen, vom Rathaus zur Kirche. Am Zug beteiligten sich weiterhin Vertreter königlicher Behörden, die Bergknappschaft, die Schützengesellschaft, die Turnerfeuerwehr und einige Vereine Marienbergs. Der Zug wurde von zwei Musikchören bekleidet. In der Kirche hielt Superintendent Schaarschmidt die Festpredigt und die Kantorei-Gesellschaft sang das Lied: „Es ist ein köstlich Ding“ nach der Musik von Carl Gottlieb Reißiger (1798 – 1859, deutscher Kapellmeister, Komponist und Musiker). Den einzigen Wermutstropfen zum Fest stellte das regnerische Wetter dar.

Trotz der vermutlich schwierigen Zeiten belegen Stadtrechnungen aus dem Jahr 1871, dass auch die Stadt Gelder für das 350-jährige Stadtjubiläum ausgab.:

17 Neugroschen dem L. G. Neubert für die Flaggen herauszustecken und hereinzunehmen, dieselben reparieren und die Beleuchtung der Stadtuhr zu versorgen | **5 Taler** dem Stadtmusikdirektor Söffing, für musikalische Aufwartung | **15 Neugroschen** dem Kirchner A. Wittig, Beitrag zu den Kosten des Läutens



In der gleichen Übersicht findet sich auch eine Ausgabe „den Friedensschluss mit Frankreich, den 1. März 1871, betreffend“. Hier erhielt der Kirchner A. Wittig 3 Taler und 5 Neugroschen für zweimaliges Läuten je eine Stunde.

[Anmerkung: 1 Taler = 30 Neugroschen = 300 Pfennige]

Quellen:
Erzgebirgisches Nachrichten- und Anzeigebblatt 42/1871 (24.05.)
HA 3023

Auch die Feierlichkeiten zum 400-jährigen Bestehen der Stadt fanden in einer Zeit wirtschaftlicher Not statt. Das Ende des Ersten Weltkrieges 1918 lag erst drei Jahre zurück. Trotz allem ließen es sich die Marienberger Bürger nicht nehmen, den 400. Geburtstag Marienbergs zu feiern. Die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten begannen Anfang des Jahres 1920. Es wurde ein Ausschuss gegründet, der sich aus zwei Ratsmitgliedern, drei Stadtverordneten, je einem Abgeordneten des Gewerbevereins, des kaufmännischen Vereins und des Innungsausschusses sowie zwei Abgeordneten des Gewerkschaftskartells zusammensetzte. Für Anregungen besorgte man sich das Programm und die Festzugordnung der 400-Jahr-Feier der Stadt Annaberg aus dem Jahr 1896. Wegen der finanziellen Notlage der Stadt konnten die Kosten eines Festzuges nicht bzw. nicht allein getragen werden, deshalb bat man die Betriebe und Vereine der Stadt, sich auf eigene Kosten am Umzug zu beteiligen. Eine große Anzahl der Angeschriebenen sagte zu. Bis April 1921 stand das eigentliche Festwochenende noch nicht fest. Man entschied sich schließlich für den 9. bis 11. Juli 1921. Als Tag der Gründung sah man im Jahr 1921 noch den 29. April, den Zeitpunkt des Beginns des Stadtbaus durch Ulrich Rülein von Calw, an. An diesem Tag läuteten mittags die Kirchenglocken und vom Kirchturm erklangen die Choralbläser. Die Bürger hatten ihre Häuser festlich geschmückt. Als einzige festliche Veranstaltung fand im Ratskeller ein Festkonzert statt.

Eingeleitet wurde das Festwochenende dann bereits am Freitag, den 8. Juli 1921 durch den Dreikampf der Real- und Bürgerschüler der 7. bis 10. Klassen auf dem Sportplatz des Allgemeinen Turnvereins an der Schillerlinde. An den Wettkämpfen in Weitspringen ohne Brett, Kugelstoßen und „Schnelllaufen“ nahmen 48 Realschüler und 96 Schüler der Bürgerschule teil.



Der Sonnabend, 9. Juli, war den Kindern in Form eines Jubiläums-Schulfestes gewidmet. Vormittags fanden in der Realschule, in der Bürgerschule und in der Schule in Gebirge jeweilige Schulfeste statt. Ab mittags 12:00 Uhr spielte auf dem Marktplatz die Marienberger Musikvereinigung. Um 14:00 Uhr formierte sich der Kinderfestzug auf dem Bürgerschulhof. Über die Schul- und Herzog-Heinrich-Straße ging es zum Marktplatz, wo ein Kranz vor dem Herzog-Heinrich-Denkmal



niedergelegt wurde und Schuldirektor Schmieder eine Ansprache hielt. Nach einer Runde um den Marktplatz teilte sich der Festzug. Den Schulkindern bis zur 4. Klasse war der kleine Exerzierplatz zwischen Bergmagazin und Wolkensteiner Straße zugewiesen worden, den größeren Klassen der Sportplatz des Allgemeinen Turnvereins an der Schillerlinde. Beide Festplätze warteten mit Karussellfahren, Kasperletheater, Raddrehen, Würfelspielen, Stern- und Scheibenschießen und vielem mehr auf. Im Küchenraum der Kaserne A wurde klassenweise für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen gesorgt, später dann auch an Würstchenbuden auf den Festplätzen. Am Abend gegen 19:30 Uhr formierte sich der Kinderfestzug vor dem Zschopauer Tor erneut und zog in Richtung Marktplatz, wo nach einer kurzen Schlussfeier die Veranstaltung aufgelöst wurde. Die Gewinne der Spiele auf den Festplätzen erhielten die Kinder am darauffolgenden Montag durch ihre Lehrer in den Klassenzimmern, darunter unter anderem Kaffeemühlen, Bälle, Quirle, Federhalter, Stopfpilze, Kreisel, Flöten, Gießkannen und Schokoladentafeln. (Fortsetzung folgt ...)



1521

2021



Informationen für die Ortsteile

MARIENBERG STADT

Für Blut gibt es keinen künstlichen Ersatz: Nur kontinuierliches Spenden kann die Blutversorgung für Patienten sicherstellen

Blut ist ein Organ, das aus verschiedenen Zellen und Molekülen besteht. Es erfüllt im Organismus viele wichtige Aufgaben, wie zum Beispiel den Transport von Sauerstoff, Kohlendioxid und Nährstoffen, die Abwehr von Krankheitserregern, die Blutstillung oder die Wärmeregulierung innerhalb des Körpers. Das lebenswichtige Blut mit seinen vielfältigen Funktionen kann nur der Körper selbst bilden.



Unfälle und Krankheiten können jeden treffen. Das heißt: Jeder kann von einer Minute zu anderen auf eine Blutspende angewiesen sein. Durch die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung wächst zudem der Bedarf an Blutpräparaten. In Deutschland werden täglich bis zu 15.000 Blutspenden benötigt. Deswegen ist es so wichtig, dass es viele Menschen gibt, die bereit sind, ihr Blut für kranke oder verletzte Mitmenschen zu spenden, damit dieser Bedarf sichergestellt werden kann. Das Gesundheitssystem funktioniert in diesem Falle nicht ohne gesellschaftlichen Einsatz.

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt. Bezüglich einer SARS-CoV-2-Impfung nach der Blutspende gibt es keine Vorschriften oder Empfehlungen hinsichtlich eines einzuhaltenden Mindestabstands. Wer sich nach der Blutspende fit fühlt, kann im Anschluss einen Impftermin wahrnehmen.

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11.

Um möglichst ressourcensparend zu arbeiten, gibt es für alle bereits beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost registrierten Spenderinnen und Spender in Sachsen die Möglichkeit, **für Einladungen zu weiteren Blutspendeterminen anstelle des Postweges die elektronischen Kanäle zu nutzen.** Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich, die beispielsweise über die Website des Blutspendedienstes unter <https://www.blutspende-nordost.de/email/anmeldung.php> vorgenommen werden kann.

BLUTSPENDETERMINE

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht:

am **Donnerstag, den 05.08.2021**
von 14:30 bis 19:00 Uhr

in der **Stadthalle Marienberg,**
Walter-Mehnert-Str. 3



Kultursommer Baldauf Villa
Kul(T)ourbetrieb des Erzgebirgskreises 2021



Wir laden ein, zu lauen Sommerabenden auf der Terrasse oder im Park der Baldauf Villa mit selbst mitgebrachter Verpflegung. Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltung im Saal der Baldauf Villa statt, hier ist die Platzkapazität allerdings begrenzt.

Die große Olsenbande-Kultnacht - „Børge“ kommt nach Marienberg
Samstag, 14.08.2021 | ab 19:00 Uhr



Foto: film.land.sachsen/ Ralf Ditscherlein

Zum Open-Air Kino am 14.08.2021 konnte die Baldauf Villa gemeinsam mit dem Landesprogramm Film.Land.Sachsen den dänischen Schauspieler und Blues-Musiker Jes Holtsø für Konzert, Film und Autogrammstunde gewinnen. „Ich freue mich riesig darauf, mit einem meiner Lieblings-Olsenbande-Filme und meinem Musikerfreund Morten Wittrock nach Marienberg zu kommen“, so Holtsø der durch seine Rolle als Sohn Børge mit dicker runder Brille und rotem Pullover berühmt geworden ist. Seit einigen Jahren lebt Holtsø seine zweite große Leidenschaft neben der Schauspielerei: Die Blues-Musik. Gemeinsam mit dem berühmten Jazz-Pianisten Morten Wittrock ist er seit Jahren europaweit unterwegs. Besonders gern kommt er nach Ostdeutschland, denn „durch die Popularität der Olsenbande-Filme werde ich dort besonders herzlich empfangen“, so der Musiker. Gemeinsam präsentiert das Duo sein neues Album und ein in Schönheit im Erzgebirge gedrehtes neues Musikvideo. Sowohl Dänisch als auch Englisch und sogar Deutsch wird zu hören sein. Natürlich werden die Musiker auch für eine Autogrammstunde zur Verfügung stehen. Mit „Die Olsenbande fährt nach Jütland“ wird im Anschluss einer der kultigsten Filme rund um das berühmte dänische Gaunertrio gezeigt.

Eintritt: 17,00 €
Ort: Park Baldauf Villa

11. Erzgebirgische LiederTour
Sonntag, 15.08.2021 | 10:00 bis 17:00 Uhr



Grenzen- und länderübergreifend, musikalisch unheimlich spannend – ein erlebnisreicher Tag für Jung und Alt in der Region Marienberg.

Begleiten Sie uns zur Erzgebirgischen LiederTour durch das romantische Erzgebirge. Seien Sie dabei, wenn sich das Erzgebirge von seiner schönsten Seite zeigt. Genießen Sie, ob zu Fuß oder mit dem Rad, einmalige erzgebirgische Natur und Musik. Von 10:00 bis 17:00 Uhr sind alle Stationen mit unseren Musikanten besetzt und jeder kann in individueller Reihenfolge beliebig viele Stationen besuchen.

- Baldauf Villa, Anton-Günther- Weg 4, Marienberg Sterni & Freunde und die Horst Adler Kapelle
- Sitzgruppe am Schlettenbach, OT Dörfel, Marienberg Bardomaniacs und Gängel Band
- Stadtrundblick am Goldkindstein, Marienberg Bandonionverein Carlsfeld und Holger Sichel
- Bank am Waldrand, Alte Görkauer Straße, Marienberg De Ranzen, Jörg Heinicke & Kollegen
- Thiele Schenke, OT Gelobtland Is Barggeschrei und Erz-Harmonists
- Bank Brettmühlenweg, OT Pobershau Hauskapelle Olbernhau und Petsch & Michl
- Blauer Stein, OT Pobershau Duo Roter Mohn und Duo Matrosov
- Sitzgruppe Wagenbachtal, OT Pobershau Unfolkkommen und Iregang
- Bank Wagenbachtal, OT Pobershau FEI und Ina Schirmer
- Bank Ziegelscheune De Moosbacher und dr Paul & dr Op'
- Trebra-Linde, OT Dörfel Marienberg Matthias Fritsch & Christoph Heinze und De Pascher.

Eintritt: 5,00 €
Ort: Region Marienberg

Kirchliche Nachrichten

Adventkapelle Marienberg

samstags 10:00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg

Sonntag, 25.07. 14:00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Ordination von Vikar Liebscher, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag, 01.08. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Goethering



Evangelisch-methodistische Christuskirche Marienberg

Sonntag, 25.07. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hubertus Thoma und Kindergottesdienst
Sonntag, 01.08. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Gunter Melzer und Kindergottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Marienberg

Sonntag, 25.07. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 01.08. 10:00 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche Marienberg

sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs 19:30 Uhr Gottesdienst

Kath. Gemeinde Marienberg

Sonntag, 25.07. 10:00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 01.08. 8:30 Uhr Hl. Messe

KONTAKTCAFÉ



in der Sozialtherapeutischen Wohnstätte „Lebensbrücke“
Töpferstr. 33 09496 Marienberg Telefon: 03735/660422
koca@diakonie-marienberg.de
www.diakonie-marienberg.de

Herzliche Einladung zu den Angeboten im

August 2021

| | | |
|------------------------|-----------|--|
| Montag, 02.08.2021 | 14:00 Uhr | Das Gute Wort zum Monatsbeginn |
| Dienstag, 03.08.2021 | 14:00 Uhr | Wir gehen baden |
| Mittwoch, 04.08.2021 | 14:00 Uhr | Geburtstag |
| Donnerstag, 05.08.2021 | 11:30 Uhr | Wir essen |
| | 12:30 Uhr | |
| Freitag, 06.08.2021 | 14:00 Uhr | Handarbeiten |
| Montag, 09.08.2021 | 14:00 Uhr | Spielenachmittag |
| Dienstag, 10.08.2021 | 14:00 Uhr | Rätselnachmittag |
| Mittwoch, 11.08.2021 | 14:30 Uhr | Grillen |
| Donnerstag, 12.08.2021 | 11:30 Uhr | Wir essen |
| | 12:30 Uhr | |
| Freitag, 13.08.2021 | 15:30 Uhr | Bowling |
| Montag, 16.08.2021 | 14:00 Uhr | Bibliothek vorstellen |
| Dienstag, 17.08.2021 | 11:30 Uhr | Wir essen |
| | 12:30 Uhr | |
| Mittwoch, 18.08.2021 | 14:00 Uhr | Gemeinsames Kaffeetrinken |
| Donnerstag, 19.08.2021 | 11:30 Uhr | Wir essen |
| | 12:30 Uhr | |
| Freitag, 20.08.2021 | 12:30 Uhr | Wir wandern vom Thermalbad Wiesenbad zum Schokoladenfelsen (8km) |

WICHTIGE INFORMATION!!

Öffnung des Kontaktcafés und Durchführung der Angebote unter Vorbehalt der zurzeit geltenden Corona-Schutz-Verordnung. Ein Kontaktcafésbesuch kann nur mit vorheriger telefonischer oder persönlicher Anmeldung erfolgen. Die Aufenthaltsdauer pro Besucher und Tag ist auf 2 Stunden begrenzt möglich. Ein Mund-Nasen-Schutz ist mitzubringen. Die Verhaltensmaßnahmen und Hygienevorschriften sind unbedingt einzuhalten.

ÖFFNUNGSZEIT
Montag – Freitag
13:00 Uhr – 19:00 Uhr

GEBIRGE UND GELOBTLAND

Landeskirchliche Gemeinschaft Gebirge/Gelobtland

| | | |
|------------------|-----------|---------------------|
| Sonntag, 25.07. | 9:30 Uhr | Gemeinschaftsstunde |
| | 18:00 Uhr | Jugendstunde |
| Dienstag, 27.07. | 15:00 Uhr | Seniorenachmittag |
| Sonntag, 01.08. | 9:30 Uhr | Gemeinschaftsstunde |
| | 18:00 Uhr | Jugendstunde |

NIEDERLAUTERSTEIN

Öffnungszeiten der Bibliothek in Niederlauterstein

Mittwoch, den 4. August 2021 von 15:00 – 16:00 Uhr

Der Heimatverein Niederlauterstein e.V. lädt ein

62. Niederlautersteiner Vogelschießen
 Dank der niedrigen Inzidenzwerte im Erzgebirgskreis haben wir uns entschlossen, das 62. Vogelschießen in diesem Jahr durchzuführen. In kürzester Zeit haben wir dazu ein Programm zusammengestellt, bei dem hoffentlich für jeden etwas dabei ist.



| | |
|---|--|
| Donnerstag, 22.07.2021 | |
| 18:00 Uhr | Preisskat in der Sportklausur |
| 19:30 Uhr | Zeltabend der Kirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach und des CVJM Lichtblick. Zum Thema „Ziemlich bester Schurke“ spricht Josef Müller . Als Millionenbetrüger und Geldwäscher für die amerikanische Drogenmafia wurde er vom FBI gejagt und schließlich von Gott gefunden. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Posaunenchor Lauterbach (Festzelt, Eintritt frei) |
| Freitag, 23.07.2021 | |
| 20:00 Uhr | Dorfgemeinschaftsabend bei Musik aus der Retorte wollen wir wieder einmal einen geselligen Abend zusammen verbringen (Festzelt, Eintritt frei) |
| 21:00 Uhr | Fackelumzug (Stellplatz Forsthaus) und Lagerfeuer auf dem Festplatz |
| Samstag, 24.07.2021 | |
| 13:00 Uhr | Kleinfeldfußball-Turnier für gemeldete Mannschaften (Sportplatz) |
| 16:30 Uhr | Siegerehrung des Kleinfeldfußballturniers (Sportplatz) |
| 20:00 Uhr | Tanzabend mit dem Sellers Session Project aus Zwickau- Rockmusik vom Feinsten mit einer Band, die es so noch nie gegeben hat! (Festzelt, Eintritt 5,00 €) |
| Sonntag, 25.07.2021 | |
| 12:00 Uhr | Abholung des amtierenden Schützenkönigs Thomas Wohlgemuth |
| 14:00 Uhr | 62. Niederlautersteiner Vogelschießen und Kindervogelschießen (Festplatz) |
| 14:00 Uhr | Platzkonzert mit den „ Marienberg Blasmusikanten “ (Festzelt, Plakette) |
| 14:00 Uhr | Kinderfest u.a. mit Glücksrad, Geschicklichkeitsspielen und Kinderschminken. Zu Gast sein werden Clown Franky und Trommel-Bert . |
| 16:00 Uhr | Modenschau der Modeboutique „Mein Kleiderschrank“ aus Marienberg |
| ca. 19:00 Uhr | Ehrung des Schützenkönigs/ der Schützenkönigin 2021 |
| anschließend | Schützentanz mit Wolfgang Blasius (Festzelt, Plakette) |
| Festplakette: Erwachsene 2,50 € / Kinder 1,00 € | |

Hygienemaßnahmen: Bei der derzeitigen Inzidenz unter 10 sind nur die Basismaßnahmen nach §3 SächsCoronaSchVO einzuhalten. Das bedeutet neben der Erstellung eines Hygienekonzeptes z.B. Hinweise zur Einhaltung der Husten- und Niesetikette und die Bereitstellung von Desinfektionsmöglichkeiten in Sanitär- und Gastronomiebereichen. Weiterhin werden wir für jede Veranstaltung einen QR-Codes erstellen, welcher mit der Corona-Warn-App des Bundes gescannt werden kann. Sollten die Inzidenzwerte über 10 steigen oder gar die 35 überschreiten, werden weitere Hygienemaßnahmen erforderlich. Wir behalten uns auch vor, Veranstaltungen noch kurzfristig abzusagen. Bitte informieren Sie sich dazu auf unserer Homepage unter www.heimatverein-niederlauterstein.de. Wir hoffen, dass alles wie geplant über die Bühne gehen kann und würden uns über zahlreiche Gäste sehr freuen!

Vorstand
 Heimatverein Niederlauterstein e.V.

Begegnungszentrum Lichtblick Niederlauterstein
 Herzliche Einladung zur **EINWEIHUNG**

Freitag - 13.8. - Baurückblick - 19.30 Uhr mit Bildern, Berichten und Interview-Gästen
Samstag - 14.8. - Gartenfest - 14 bis 18 Uhr mit Spielen für Groß&Klein und Führungen durch's Haus
Sonntag - 15.8. - Einweihungs-Gottesdienst - 14 Uhr mit Matthias Kaden

www.cvjm-lichtblick.de

LAUTERBACH

Öffnungszeiten der Bibliothek in Lauterbach

Mittwoch, den 4. August 2021 von 13:00 – 14:00 Uhr

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Gottesdienste in Lauterbach
 Sonntag, 25.07. 9:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Wolfram Rohloff
 Sonntag, 01.08. 9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Zöblitz

FUßBALL meets EISHOCKEY

SPORT VEREIN LAUTERBACH - ERZGEBIRGE VS **PIRATI CHOMUTOV**

Matchday am 31.07.2021
 16.00 Uhr
 Sportplatz Lauterbach

KÜHNHAIDE

Öffnungszeiten der Bibliothek in Kühnhaide

Die Ausleihe in der Grundschule entfällt wegen der Schulferien.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

Gottesdienste in Kühnhaide
 Sonntag, 25.07. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gröschel



RÜBENAU

Öffnungszeiten der Bibliothek in Rübenau

samstags von 09:30 – 12:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rübenau

Gottesdienste in Rübenau
 Sonntag, 25.07. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Scheunpflug



Neuapostolische Kirche Rübenau

sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst

SATZUNG

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg

Gottesdienste in Satzung
 Sonntag, 25.07. In Satzung findet kein Gottesdienst statt. Herzliche Einladung 14:00 Uhr nach Marienberg
 Sonntag, 01.08. Gottesdienst mit heiligem Abendmahl, kein Kindergottesdienst

POBERSHAU

BLUTSPENDETERMINE

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht:

am **Mittwoch, den 04.08.2021**
 von 15:30 bis 18:30 Uhr

in der Grundschule Pobershau,
 Rathausstr. 1



Öffnungszeiten der Bibliothek in Pobershau

montags 16:00 – 18:00 Uhr
 mittwochs 15:00 – 17:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

Gottesdienste in Pobershau
 Sonntag, 01.08. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Tabea Schönfelder, zugleich Kindergottesdienst



Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau

Sonntag, 25.07. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde



TSV 1872 Pobershau

Sehr geehrte Einwohner von Pobershau, liebe Sportfreunde, seit einiger Zeit wird unser Wildsbergstadion wieder regelmäßig von Sportgruppen genutzt. Leider mussten wir feststellen, dass es immer wieder zu Sachbeschädigungen außerhalb der Nutzungszeiten kam. Wir möchten alle bitten, dies zu unterlassen. Halten Sie bitte die Augen offen und informieren den Vorstand oder die Stadtverwaltung Marienberg, wenn Sie Auffälligkeiten bemerken. Wir möchten darauf verweisen, dass sportbegeisterte Bürgerinnen und Bürger gern den Bolzplatz am Katzenstein nutzen können.

Der Vorstand

Nachruf

Mit großer Wertschätzung und tiefer Dankbarkeit für sein langjähriges, vereinsaktives Wirken, mussten wir plötzlich und viel zu früh von unserem Mitglied des Schiessvereins Pobershau 1887 e.V.

Christian Harzer

im Alter von 72 Jahren Abschied nehmen.

Große Verdienste erwarb sich Christian in der Zeit nach der Neugründung des Schiessvereins und als langjähriger Vereinsvorsitzender und sehr aktives Mitglied und Ehrenmitglied mit fachlicher Kompetenz und hoher Einsatzbereitschaft zum Wohle unseres Pobershauer Schiessvereins.

Die Mitglieder unseres Vereins werden sein Andenken in Ehren bewahren und verneigen sich vor einem ehrlichen und kameradschaftlichen Menschen.

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit insbesondere bei seiner Familie.

Die Mitglieder des Schiessvereins Pobershau 1887 e.V.

ZÖBLITZ

Öffnungszeiten der Bibliothek in Zöblitz

Tel.: 037363/187948

dienstags von 9:00 – 12:00 Uhr
 donnerstags von 13:00 – 17:00 Uhr

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Gottesdienste in Zöblitz
 Sonntag, 25.07. 10:15 Uhr

Sonntag, 01.08. 9:30 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Heiliger Taufe mit Pfarrer Rohloff
 gemeinsamer Gottesdienst in Zöblitz



Informationen Begegnungszentrum Zöblitz
(Tel: 18874 oder 01729340719)

Achtung! Ab 26.07. sind Ferien. Es kann zu veränderten Öffnungszeiten im BGZ kommen.
Bitte evtl. vorher anrufen.

Mehrtagesfahrt Heidelberg

Unsere Fahrt nach Heidelberg startet am Sonntag, d. 5. September 2021 (hoffentlich!)
Alle weiteren Informationen zum Ablauf und zur Bezahlung erhalten Sie im BGZ.
Ich hoffe auf erlebnisreiche Tage ohne Corona und mit schönem Wetter!
Öffentliche Veranstaltung!
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Mittwoch, 28. Juli 2021, ab 14.00 Uhr an der Turnhalle

Anlässlich des 25jährigen Vereinsjubiläums des Vereins zur Förderung der Kultur und der Serpentinsteintadt e.V. laden wir herzlich ein zum **Sommerfest mit „De Hutznbossn“**
Stimmung und gute Laune sind garantiert – dazu Kaffee und Kuchen oder Leckerer vom Grill
Vorankündigung wäre nett!



Donnerstag, 29. Juli 2021, 8.00 – 11.00 Uhr

Frühstücksbüfett im BGZ

An unserem Büfett ist für jeden etwas dabei. Probieren Sie es aus und lassen Sie es sich schmecken.

Donnerstag, 29. Juli 2021, 13.30 Uhr

Treff der Handarbeitsgruppe „Flotte Nadel“

Alle, die Spaß und Freude an kreativen Handarbeiten haben, sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 3. August 2021, 13.30 Uhr

Treff der Zöblitzer Wandergruppe

Gern sind neue Wanderfreunde willkommen!
(Bitte Fahrgemeinschaften bilden)

Mittwoch, 4. August 2021, 14.00 Uhr

Kaffee und Eis bei „Graupner’s“ in Ansprung

Abfahrt: 13.59 Uhr Linienbus Schulstraße

Mittwoch, 4. August 2021, 19.00 Uhr, Treff: BGZ

Der Chor des BGZ probt wieder und sucht noch weitere Sängerinnen und Sänger.

Wenn sie Spaß am gemeinsamen Singen haben, probieren sie es doch einfach mal aus.

Donnerstag, 5. August 2021, 8.00 – 11.00 Uhr

Frühstücksbüfett im BGZ

Donnerstag, 5. August 2021, 13.30 Uhr

Offener Spielenachmittag

Spielen Sie gern „Mensch ärgere dich nicht“, Rommè oder andere Spiele? - Dann sind sie hier genau richtig.

Dienstag, 17. August 2021, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag Zöblitz

Theaterfreunde aufgepasst!

Mittwoch, 18. August 2021 (Ersatz 25.08.21)

„Der Vogelhändler“

Operette mit der Musik von Carl Zeller - Aufführung auf der Freilichtbühne Greifensteine
Abfahrt: 13.00 Uhr ab Zöblitz/ Markt
Kosten: 30,- € für Fahrt und Eintritt
Bitte zeitnah anmelden, da wir die Karten bestellen müssen!

Aktion „Hilfe für Schmetterlinge“

Ich hoffe, viele haben sich an unserer Aktion beteiligt und Lebensräume für Schmetterlinge und Insekten angelegt. Die Witterung hat es uns ja nicht gerade leicht gemacht. Schicken Sie die Fotos von ihren „Rastplätzen für Schmetterlinge“ per WhatsApp an 01729340719 oder per Mail an i.hegewald@sozialwerk-erz.de.
Bis Ende August ist noch Zeit.



Herzliche Glückwünsche

Marienberg Stadt

| | | |
|-------------------------|----------------|--------------|
| Frau Frieda Müller | wird am 28.07. | 90 Jahre alt |
| Herr Gerhard Anke | wird am 30.07. | 90 Jahre alt |
| Herr Frank Vogel | wird am 30.07. | 75 Jahre alt |
| Herr Günter Kuball | wird am 31.07. | 80 Jahre alt |
| Herr Siegfried Steinert | wird am 01.08. | 85 Jahre alt |
| Herr Peter Hoffmann | wird am 01.08. | 75 Jahre alt |
| Frau Annita Giersdorf | wird am 03.08. | 90 Jahre alt |
| Frau Rosmarie Köhler | wird am 03.08. | 85 Jahre alt |
| Herr Rolf Fichte | wird am 03.08. | 70 Jahre alt |
| Frau Uta May | wird am 04.08. | 70 Jahre alt |
| Frau Christine Weber | wird am 06.08. | 70 Jahre alt |
| Frau Renate Matthes | wird am 07.08. | 80 Jahre alt |

OT Ansprung

| | | |
|----------------------|----------------|--------------|
| Frau Sabine Schubert | wird am 07.08. | 70 Jahre alt |
|----------------------|----------------|--------------|

OT Lauterbach

| | | |
|---------------------|----------------|--------------|
| Frau Renate Fiedler | wird am 28.07. | 80 Jahre alt |
|---------------------|----------------|--------------|

OT Satzung

| | | |
|---------------------|----------------|--------------|
| Frau Margitta Löser | wird am 07.08. | 80 Jahre alt |
|---------------------|----------------|--------------|

OT Pobershau

| | | |
|-----------------------|----------------|--------------|
| Herr Bernd Gottschalk | wird am 02.08. | 70 Jahre alt |
| Frau Sonja Wolf | wird am 03.08. | 85 Jahre alt |

OT Rübenau

| | | |
|-----------------------|----------------|--------------|
| Herr Helmut Rambousek | wird am 01.08. | 75 Jahre alt |
|-----------------------|----------------|--------------|

Das Fest der *Goldenen Hochzeit*
feiern am 31.07.2021
Werner und Veronika Langer
Marienberg OT Kühnhaide

sowie

am 07.08.2021
Wolfgang und Lieselotte Rösch
Marienberg

sowie

Reinhardt und Inge Ullrich
Marienberg OT Ansprung

Die Stadtverwaltung und die Redaktion des Marienberger Amtsblattes „Der Herzog“ gratulieren ganz herzlich.

Das Fest der *Diamantenen Hochzeit*
feiern am 29.07.2021
Gerhard und Rosemarie Zoll
Marienberg OT Ansprung

Die Stadtverwaltung und die Redaktion des Marienberger Amtsblattes „Der Herzog“ gratulieren ganz herzlich.



Kleinanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Suche dringend Ein / Mehrfamilienhäuser
JH Immobilien Tel. 0172-3700749
www.immobilien-jh.de

Familie mit 2 Kindern und kleinem Hund sucht 4-Zimmer Wohnung in Zöblitz!
Tel. 01520-5395364

VIELEN DANK

Wir Konfirmanden bedanken uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich bei unseren Paten, Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die vielen Glück- und Segenswünsche sowie Geschenke zu unserer

Konfirmation

**Marian Lorenz
Florian Kirchner
Kent Reither**

Kühnhaide und Reitzenhain, im Mai 2021

KINOCENTER MOVIE MARIENBERG
Tel.: 03735/62910 www.mein-marienberg.de/kino
Programm vom 22.07. bis 28.07.21

Fast & Furious 9
Egal, wie schnell du bist, die Vergangenheit wird dich immer einholen.
Do, Di, Mi, 17.00 + 19.30 Uhr; Fr, Sa, So 17.45 + 20.15 Uhr [Ab 12 J](#)

Die Croods 2 – Alles auf Anfang [Ab 0 J](#)
Fortsetzung des rasant-amüsanten Animationsabenteuers um die sympathische Steinzeitfamilie.
Do, Di, Mi, 17.15(3D) ; Fr + Sa + So 15.40(2D) + 18.00(3D) Uhr

Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker
Fortsetzung des Kinderfilms um den vorlauten wie gewitzten Peter Hase und seine kunterbunte Familie. [Ab 0 J](#)
Fr + Sa + So 15.45 Uhr

Catweazle
Komödie mit Otto Waalkes in der Hauptrolle, der sich als Magier in die Moderne verirrt und versucht, den Weg zurück ins 11. Jahrhundert zu finden. [Ab 0 J](#)
Do, Di, Mi, 19.45 Uhr; Fr, Sa, So 20.40 Uhr

Voranzeige : Ostwind ab 29.07.21

MÖBELHAUS 037360/74216
 mit Küchenstudio *Olbernhau* Fax 037360/74014
 Thomas-Mann-Straße 7
 www.möbelhausolbernhau.de

Schöne Möbel günstig kaufen

Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre
 Wohngemeinschaft im Alter
 in ruhiger Lage im naturbelassenen Erzgebirge

SENIORENPENSION SCHMIDT seit 1998
 gemeinsam - statt einsam das Alter erleben

Einzelzimmer und Vollverpflegung im günstigen Kostenrahmen
 09496 Marienberg OT Rübenau Oberer Natzschungweg 2
 Tel. 037366 6438 • E-Mail: senioren pensions schmidt@yahoo.com
 Verkehrsanbindung mit hauseigenen Fahrzeugen
 Auch Essenslieferservice für Rübenau/Kühnhaide/Reitzenhain/Satzung

HANDWERKSMEISTERBETRIEB
Bestattung Gottschalk
 EINHEIMISCHER FAMILIENBETRIEB

Am Roten Turm 1a | Am Marktplatz 22
 09496 Marienberg | 09496 Marienberg / Zöblitz

Marienberg Zöblitz
 03735 69022 | 037363 187450

☎ Tag und Nacht

www.bestattung-gottschalk.de
 Inhaberin Susan Uchlier geb. Gottschalk

ERZDRUCK
 VIELFALT IN MEDIEN

Der Sagenschatz des Erzgebirges
 Historische Sagen neu erzählt

Historische Sagen neu erzählt
 mit bunten Illustrationen
 von Sylvia Graupner

Muss man im Streitwald immer streiten?
 Warum wurde der Kätchenstein nach Kätchen benannt?
 Was haben zehn reiche Diebe mit der Teufelswand zu tun?
 Hier wird für große und kleine Menschen erzählt, was sich vor langer Zeit
 an sagenhaften Orten des Erzgebirges zugetragen haben soll.
 Berggeist, Zwerge oder Nixe versprechen ein besonderes Lesevergnügen.
 Sie gehören ebenso zur bunten und fantasiereichen Sagenwelt des
 Erzgebirges wie die Bergleute um Daniel Knappe.

ISBN 978-3-946568-37-7 – 1. Auflage 2021
 Format: 19,5 x 26 cm
 Umfang: 80 Seiten, Festeinband
 Preis: 16,90 €

JETZT NEU bei uns!

Herausgeber: Alexander Krauß, MdB
 Zu beziehen: in ausgewählten Buchhandlungen und
 im Internet unter www.buchschätze.de

Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien • Lauterbacher Straße 1 • 09496 Marienberg
 Tel 03735 93875-60 • Fax 03735 93875-69 • info@erzdruck.de • www.erzdruck.de

© erzdruck GmbH

PANORAMABILDER
 aus der Heimat

✓ Acrylglas
 ✓ Leinwand
 ✓ PVC-Hartschaum

Viele Materialien und Größen auf Anfrage

✓ Poster
 ✓ Wandtattoo
 ✓ Alu-Dibond

ERZDRUCK
 VIELFALT IN MEDIEN

www.erzdruck.de/Panorama
 Hier finden Sie dieses und viele weitere unserer Panoramamotive

„Motiv 15“

*Spuren im Sand vergehen,
 Spuren im Herzen bleiben.*

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in der schweren Stunde des Abschieds durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Hildegard Kaulfuß
 geb. Ihle
 * 11.02.1936 † 23.06.2021

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Hausarztpraxis Peltner und Albrecht in Zöblitz, dem mobilen und stationären Pflege team vom Seniorenzentrum Haus Lauckner Marienberg, der Bestattung Gottschalk, Herrn Pfarrer Rohloff und dem Pfarramt Zöblitz, dem Friedhofsmeister Tobias Müller, den Bläsern, Frau Rohloff an der Orgel sowie der Blumenboutique Anja Pohle und dem Hotel „Zum Schwarzen Bären“ in Zöblitz.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehemann Gerhard
Tochter Monika mit Thomas und Enkel Roy
im Namen aller Angehörigen

Zöblitz und Chemnitz, im Juli 2021

*Danke für den Weg, den du mit uns gegangen bist.
 Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
 Danke, dass es dich gab.*

Nachdem wir von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Oma und Uroma,

Christine Gläser
 geb. Reuther
 * 01.07.1942 † 10.06.2021

Abschied genommen haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Lauckner, der Trauerrednerin Frau Riedel, der Blumenboutique Zöblitz, der Familie Tobias Müller und der Bestattung Gottschalk.

In stiller Trauer
ihre Kinder Thomas und Kerstin mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Zöblitz, im Juli 2021

*Überall sind Spuren deines Lebens,
 Gedanken, Augenblicke und Gefühle.
 Sie werden uns immer an dich erinnern.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Cousine, Frau

Gerda Reichmann
 geb. Seerig
 * 21.06.1935 † 19.05.2021

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch letztes Geleit, stillen Händedruck, Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, ihren Pferde- und Kutscherliebhabern und Bekannten ganz herzlich bedanken. Weiterhin gilt unser Dank Herrn Pfarrer Scheunpflug, den Rübenauer Bläsern und der Bestattung Gottschalk.

In stiller Trauer
Sohn Günter mit Irina
Tochter Pia mit Steffen
sowie ihre Enkel und Urenkel im Namen aller Angehörigen und Freunde

Rübenau, im Juli 2021

DANKSAGUNG

*Danke für das tröstende Wort,
 gesprochen oder geschrieben,
 für eine stumme Umarmung, wenn Worte fehlten,
 für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
 für Geldzuwendungen und das letzte Geleit.
 Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in den schweren Stunden.*

Günter Hegewald
 * 10.06.1954 † 04.06.2021

In Liebe und Dankbarkeit
seine Ehefrau Brigitte
Sohn Sven mit Linda, Franz und Karl
Tochter Nicole mit Renè, Zoe und Lucy
Sohn Norman mit Peggy, Fiona und Melina
im Namen aller Angehörigen

Zöblitz, im Juli 2021



MIETANGEBOTE

Moderne 2 – Raum-Wohnung 3. Etage - 48 m²
 Obere Siedlungsstraße 108 in Scharfenstein
 199,00 € Miete, 100,00 € Nebenkosten
 Die Wohnung verfügt über eine Einbauküche.

Moderne 3 – Raumwohnung 1. Etage 67 m²
 Untere Siedlungsstraße 83 in Scharfenstein
 265,00 € Miete, 130,00 € Nebenkosten

Alle Wohnungen werden beim Einzug renoviert und im ersten Monat bekommen Sie die Grundmiete erlassen!



Wohnungsgenossenschaft
 ZSCHOPAUAL eG

0 37 25 / 7 72 94

PANORAMABILDER aus der Heimat

ERZDRUCK
 VIELFALT IN MEDIEN

- ✓ Poster
- ✓ Wandtattoo
- ✓ Alu-Dibond
- ✓ Acrylglas
- ✓ Leinwand
- ✓ PVC-Hartschaum



Wählen Sie aus zahlreichen unterschiedlichen Materialien!

ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien
 Lauterbacher Str. 1 | 09406 Marienberg
 Telefon: 03735 / 938 75 62
 E-Mail: info@erzdruck.de

BEISPIEL
 „Keilrahmenbild“
 Größe: 120 x 40 cm
105,00€



Mehr Motive unter www.erzdruck.de/Panorama

Anzeigentelefon **03735 9387563**
anzeigen@erzdruck.de

Sozialrecht: medizinische Begutachtung vor Gericht

Fast immer in Rentensachen, aber etwa auch wegen Schwerbehinderung oder bei Leistungen der Krankenkasse kommt es vor dem Sozialgericht zu einer medizinischen Begutachtung. Wer ein solches Verfahren anstrebt oder betreibt, sollte zumindest die wichtigsten Fehler vermeiden:

1. Keine Erwartungen!

Bis es endlich zum Termin beim Gutachter kommt, haben Sie in der Regel schon einen langen Leidensweg vom abgelehnten Antrag über den erfolglosen Widerspruch bis zum Klageverfahren hinter sich. Entsprechend hoch sind Ihre Erwartungen an den Gutachter und seine Feststellungen, welche dann aber nur enttäuscht werden können. Der Gutachter ist nicht Ihr „Freund“ und hat je nach Fachgebiet mitunter auch nur eine sehr spezielle Sicht auf Ihren Gesundheitszustand. Sie dagegen wollen nach Möglichkeit alles loswerden und begutachtet bekommen. Dieses Missverständnis führt oft zu Frustration auf beiden Seiten.

2. Natürlich Verhalten!

Bei der eigenen Begutachtung möchte man natürlich einerseits nichts falsch machen, aber auch andererseits das Klageziel erreichen. Sie befinden sich in einer Ausnahmesituation, die nicht Ihrem typischen Alltag entspricht. So kommt beim Gutachter mitunter ein komplett verzerrtes Bild zustande. In der Regel haben Sie einen Profi gegenüber sitzen, der tagtäglich mit Betroffenen zu tun hat. Kleine Lügen und Übertreibungen werden dem Gutachter auffallen. So genügt ein fachkundiger Blick auf Ihre Gehhilfen, ob Sie diese wirklich dauerhaft in Gebrauch nehmen. Ihr Muskelaufbau verrät, ob Sie regelmäßig schmerzbedingt Schonhaltungen einnehmen. Es sind die Kleinigkeiten, an die Sie nicht alle denken können.

3. Alles zählt!

Ihre Begutachtung findet nicht nur im Behandlungszimmer statt, sondern beginnt faktisch bereits auf dem Parkplatz und dauert bis zu dessen Verlassen noch an. Das Betreten der Räumlichkeiten, Ihr Aufenthalt im Wartebereich und das Verlassen wird vom Gutachter genauso mit bewertet. Wer während der Untersuchung humpelt, anschließend aber freudestrahlend zum Auto läuft, bekommt ein Problem.

4. Aktuelle Berichte mitnehmen!

Dem Gutachter liegen schon die medizinischen Teile der Verfahrens- und Gerichtsakte vor, welche Ihren Gesundheitszustand aber oft nicht aktuell abbilden. Sind inzwischen weitere Befundberichte dazugekommen, dann sollten Sie diese vorsorglich mitnehmen.

5. Dokumentation!

Ihre Wahrnehmungen bei der Begutachtung sollten Sie umgehend für das weitere Verfahren dokumentieren. Dazu gehören insbesondere die Untersuchungsdauer, die beteiligten Personen, die durchgeführten Untersuchungen, deren Ergebnisse und der wesentliche Inhalt des Gesprächs. Nicht selten bekommen wir Gutachten über mehrstündige Untersuchungen, die laut unserer Mandantschaft allenfalls 10 Minuten gedauert haben. Für die spätere Auseinandersetzung mit dem Gutachten ist Ihre Dokumentation oft entscheidend.

Wenn Sie diese Hinweise beachten, dann sind Sie schon auf einem sehr guten Weg. Ihre Anwaltskanzlei wird Ihnen im Einzelfall noch weitere Hinweise geben können. Generell sollte ein sozialgerichtliches Verfahren nicht ohne anwaltliche Hilfe angegangen werden. Gern steht Ihnen unsere Anwaltskanzlei im sozialgerichtlichen Verfahren wie auch sonst im Sozialrecht beratend und vertretend zur Seite.

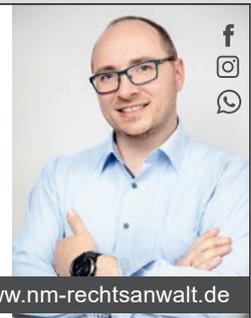
Anwaltskanzlei Norman Münzner
www.nm-rechtsanwalt.de

nm norman
münzner
 Anwaltskanzlei

... zu Recht an Ihrer Seite!

Adam-Ries-Passage
 Adam-Ries-Straße 57 B
 09456 Annaberg-Buchholz

Telefon 03733 6797510
info@nm-rechtsanwalt.de



www.nm-rechtsanwalt.de